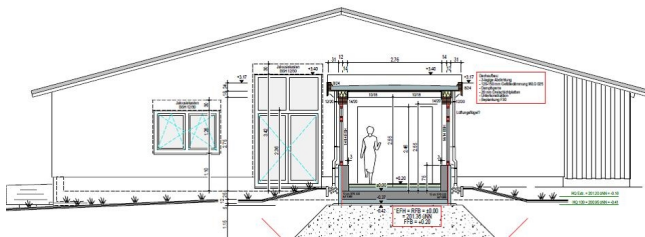


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Planverfasser ...
Planungsbüro Huber
Rodbachstraße 37
74397 Pfaffenhofen

Tel.: 07046 / 8806600

frank,huber@fh-planung.de

Projekt

1198

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik

Bauvorhaben

Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen

Rodbachstraße 19

74397 Pfaffenhofen

-

Leistung (LV)

01

Sanitärtechnik

Ausführungsbeginn

Mai 2023

Ausführungsende

Rahmenterminplan

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

01:02:2023

Abgabezeit

16:00

Abgabeort

Gemeinde Pfaffenhofen

Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen

Vorzimmer Bürgermeisterin 1.OG

Zuschlagsfrist

02.02.2023 11:20 Uhr

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 74

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (1198)
Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik
Leistung (LV)
01 Sanitärtechnik

Bauvorhaben
Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen Rodbachstraße 19 74397 Pfaffenhofen

Bauherr	Telefon 07046 / 9620 0	Ansprechpartner: ...
Gemeinde	Fax 07046 / 9620 20	Frau Carmen Kieninger
Pfaffenhofen		
Rodbachstraße 15		
74397 Pfaffenhofen	bma@pfaffenhofen-wuertt.de	

Planverfasser / Ausschreibung	Telefon 07046 / 8806600	Ansprechpartner: ...
Planungsbüro Huber	Fax	Herr Huber
Rodbachstraße 37		
74397 Pfaffenhofen	frank.huber@fh-planung.de	

Bauleitung	Telefon 07133 / 9852-0	Ansprechpartner: ...
Lehmann&Schiefer	Fax 07133 / 9852-20	Herr Lehmann
Am Postplatz 3		
74348 Lauffen a.N.	info@lehmann-schiefer.de	

Ansprechpartner / Bemerkung
Frau Carmen Kieninger

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (frank.huber@fh-planung.de)

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (01:02:2023) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe:: VOB § 11
- Sicherheit / Gewährleistung: -3,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

- | | | | |
|------------------------------|---|----------------------------|---|
| - Erfüllungsbürgschaft | - | - Bauleistungsversicherung | - |
| - anteilige Baubeschilderung | - | | |
| - anteilige Baureinigung | - | | |
| - anteiliges Bauwasser | - | | |
| - anteiliger Baustrom | - | | |

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ 2000/ XML 3.1/ 3.2 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeines	5
01	Titel	Einrichtungsgegenstände	16
02	Titel	Ausstattungsgegenstände	25
03	Titel	Trinkwasserleitungen	29
04	Titel	Rohrleitungsarmaturen	35
05	Titel	Wärmedämmung	44
06	Titel	Abflussleitungen	51
07	Titel	Einraumlüfter	56
08	Titel	Sonstiges	60
09	Titel	Vorwandinstallationssysteme	66
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	74

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
----	----	----------------

Allgemeines

A. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Kontaktadressen

Auftraggeber	Gemeinde Pfaffenhofen	Planungsbüro	PLANUNGSBÜRO HUBER
Straße	Rodbachstraße 15	Straße	Rodbachstraße 37
Ort	74397 Pfaffenhofen	Ort	74397 Pfaffenhofen
Telefon	07046 / 9620-0	Telefon	07046 / 88 06 600
Fax	07046 / 9620-20	Mobil	01520 / 2787974
e-mail	bma@pfaffenhofen-wuertt.de	e-mail	frank.huber@fh-planung.de
Zuständig	Frau Carmen Kieninger	Zuständig	Herr Huber

Bieter	
Straße	
Ort	
Telefon	
Fax	
e-mail	
Homepage	
Sachbearbeiter	

2. Angebotsdaten

Abgabeort :	Gemeinde Pfaffenhofen Vorzimmer Bürgermeisterin
Abgabezeit :	01.02.2023 16:00 Uhr
Art der Ausschreibung :	Öffentlich

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Baubeginn:

Januar 2023

Installationsbeginn:

Mai 2023

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik																		
Allgemeines																				
<p>Grundlage</p> <p>Es gelten im Einzelnen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">• DIN-Normen / VDI- Normen</td> <td style="width: 33%;">-DVGW / TRGI - Richtlinien</td> <td style="width: 33%;">- EnEV 2016</td> </tr> <tr> <td>• Heizungsanlagenverordnung</td> <td>-Wärmeschutzverordnung</td> <td>- LBO der Länder</td> </tr> <tr> <td>• Arbeitsstättenrichtlinien</td> <td>-Unfallverhütungsvorschriften</td> <td>- VOB</td> </tr> <tr> <td>• TAB 's Gas + Wasser</td> <td>-TRGS 519</td> <td>- Baufachliche Richtlinien</td> </tr> <tr> <td>• VBG 4</td> <td>-Beschreibungen des LV's</td> <td>- LAR</td> </tr> <tr> <td>• evtl. zusätzliche, beiliegende Verdingungsunterlagen</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Bei Widersprüchen zwischen den o.g. Vertragsbestandteilen gilt immer die zugunsten des Auftraggebers ausfallende Regelung. Eventuelle Unklarheiten innerhalb des Vertragswerkes bzw. des Leistungsverzeichnisses hat der Bieter beim Planungsbüro unverzüglich anzumelden, ansonsten erkennt er mit Abgabe des Angebotes das Gesamtwerk an. Nachforderungen mit Begründung der Unkenntnis oder des Irrtums werden nicht anerkannt.</p> <p>4. Angebotsbestimmungen</p> <p><u>4.1 Technische Hinweise</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es dürfen nur neuwertige und ungebrauchte Materialien verwendet werden. - Im Leistungsverzeichnis sind Ergänzungspositionen enthalten, so dass der Bieter evtl. Mehraufwendungen bzw. Fabrikats spezifische Bauteile dort eintragen kann. Alle weiteren erforderlichen Mehraufwendungen/Bauteile sind somit in der Gesamtkalkulation des Bieters enthalten und werden nicht gesondert vergütet. - Für alle Positionen gelten die Preise incl. Lieferung, Montage und betriebsfertigem Anschluss. Zur Befestigung notwendiges Material sowie Kleinteile sind in die Einheitspreise vom Bieter eingerechnet. Frachtkosten, Anfuhr auf die Baustelle u.ä. ist ebenfalls im Einzelpreis enthalten. - Hilfsarbeiten wie das Erstellen von Leitungsschlitzen sowie Durchbrüche im Mauerwerk, Beton, Holzverschalung usw. sind in den Einheitspreisen enthalten. Das Schließen von unnötig groß gefrästen Schlitzen und gebohrten Durchbrüchen geht zu Lasten des Anbieters. - Hilfsarbeiten wie z.B. das Anspitzen von Betondecken zur Unterfahrung von Leitungen eigener oder fremder Gewerke sowie das Stemmen und Erweitern von Aussparungen sind in den Einheitspreisen enthalten. - Für das Gewerk Sanitär zur Verfügung stehende Durchbrüche oder zusätzlich selbst erstellte Durchbrüche sind durch den AN Sanitär eigenständig zu verschließen. - Ist bei einer Position mit einem genannten Fabrikat/Typ der Hinweis "oder gleichwertig" angesetzt und vom Bieter keine Angabe gemacht worden, dann gilt das vorgegebene Fabrikat/Typ als vereinbart. - Es ist auf eine ausreichende Koordination mit allen ausführenden Firmen zu achten; evtl. von denen benötigte Angaben, Unterlagen, etc. sowie die Absprache über die Leitungsführung und entsprechende Trassen sind rechtzeitig durchzuführen. Aus verspäteten Angaben entstehende Forderungen der beteiligten ausführenden Gewerke; Firmen gehen zu Lasten des Anbieters. 			• DIN-Normen / VDI- Normen	-DVGW / TRGI - Richtlinien	- EnEV 2016	• Heizungsanlagenverordnung	-Wärmeschutzverordnung	- LBO der Länder	• Arbeitsstättenrichtlinien	-Unfallverhütungsvorschriften	- VOB	• TAB 's Gas + Wasser	-TRGS 519	- Baufachliche Richtlinien	• VBG 4	-Beschreibungen des LV's	- LAR	• evtl. zusätzliche, beiliegende Verdingungsunterlagen		
• DIN-Normen / VDI- Normen	-DVGW / TRGI - Richtlinien	- EnEV 2016																		
• Heizungsanlagenverordnung	-Wärmeschutzverordnung	- LBO der Länder																		
• Arbeitsstättenrichtlinien	-Unfallverhütungsvorschriften	- VOB																		
• TAB 's Gas + Wasser	-TRGS 519	- Baufachliche Richtlinien																		
• VBG 4	-Beschreibungen des LV's	- LAR																		
• evtl. zusätzliche, beiliegende Verdingungsunterlagen																				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 LV Sanitärtechnik

Allgemeines

- Alle im nachfolgenden Teil beschriebenen Geräte, Regelungen und Schaltgeräte sowie mit diesen in Verbindung stehenden Pumpen, Motoren, Fühlern und sonstigen Feldgeräten sind elektrisch an bauseits installierte Elektroleitungen anzuschließen. Zum Umfang der hier vorliegenden Ausschreibung gehört ebenso das Abmanteln und Einführen der bauseitig verlegten Elektrokabel für die oben bezeichneten Artikel und Bauteile.
- Pläne und Schemata sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn zur stichprobenartigen Prüfung und Genehmigung beim Auftraggeber vorzulegen. Evtl. schon gefertigte und anschließend zu ändernde Teile gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

4.2 Einweisung

- Bei Veranlassung des Installationsbeginns durch den AG, den Bauleiter oder den Architekten, ist vom AN unverzüglich dies beim Planungsbüro anzuzeigen, so dass die Einweisung unmittelbar nachgeholt werden kann.
- Sollte der ausführende Handwerksbetrieb seine Arbeiten ohne eine durch das Planungsbüro oder den Auftraggeber durchgeführte Einweisung beginnen, gehen evtl. dann durchgeführte Falschinstallationen zu Lasten des AN Sanitär.

4.3 PC - Ausdrucke

- Es wird ausdrücklich aufgrund der notwendigen unbedingten Vergleichbarkeit der Angebote darauf hingewiesen, dass eigens erstellte PC - Ausdrucke als Angebote nicht akzeptiert werden!

Im Falle der Rechnerkalkulation sind die dortigen Preise vom Anbieter in das hier vorliegende Angebot zu übertragen. Nur als PC - Ausdrucke abgegebene Angebote werden nicht gewertet und sind in der Vergabe nicht zugelassen.

5. Planunterlagen

- Pläne, Schemata und Schaltunterlagen sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn zur stichprobenartigen Prüfung und Genehmigung beim Auftraggeber vorzulegen. Evtl. schon gefertigte und anschließend zu ändernde Teile gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
- Folgende Unterlagen müssen bis zum Abschluss des Projektes beim Auftraggeber vorliegen:
- Revisionspläne der Grundrisszeichnungen mit eingetragenen Bauteilen auf CAD im DXF- oder DWG-Format.
- Schemata aller Anlagenteile
- Protokolle der Druckprüfung, Dichtigkeitsprüfung und Rohrleitungsspülung sowie eine Funktionsbeschreibungen, Instandhaltungs- und Hygienepläne sind zu erstellen (VDI/DVGW 6023)
- Sämtliche hier genannten Unterlagen sind vom Auftragnehmer 3fach anzufertigen und in die Einheitspreise einzurechnen. Ebenso sind alle entsprechende Bedienungs- und Wartungsanleitungen (1fach) kostenlos zu liefern.

5.1 Revisionsplanprüfung

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
<ul style="list-style-type: none"> - Die erstellten Revisionsunterlagen sind rechtzeitig vor Ende des Projektes (2 Wochen) unaufgefordert dem Planungsbüro oder der Bauherrschaft zur Prüfung 1 - Fach vorzulegen. - Sollten die Revisionsunterlagen mehrfach aufgrund fehlender Unterlagen, falsch erstellter Unterlagen, unsauberer Darstellung, o.ä. vom Planungsbüro geprüft werden müssen, gehen die Aufwendungen hierfür mit einem Stundensatz in Höhe von € 80,--, netto, zzgl. der jeweils gültigen und gesetzlichen Mehrwertsteuer, zu Lasten des AN Sanitär und werden dann von seinem Schlussrechnungsbetrag einbehalten. B. Leistungsumfang I. Anlagenbeschreibung 1. Bauvorhaben Im Auftrag von der Gemeinde Pfaffenhofen. Rodbachstraße 15 in 74397 Pfaffenhofen, entsteht in der Rodbachstraße 19 in 74397 Pfaffenhofenl eine Erweiterung des bestehend Kindergartens Im Erdgeschoss befinden sich, das Foyer/gadrobe, die vier Gruppen-, zwei Abstellräume, Personalraum ,Matsch- / Maraum, Waschraum WC Kinder,Personal WC, BehindertenWC, HWR u. Technikraum sowie eine Verteilküche Der Bestandteil dieser Ausschreibung ist die Sanitärtechnische Installation des Bauvorhabens. Das Gebäude erhält eine Dezentrale Warmwasserversorgung (Gewerk Sanitär). 2. Gebäudeversorgung Das Gebäude erhält einen Trinkwasseranschluss im Technikraum. Dieser muss durch die ausführende Sanitärfirma erstellt werden. - Die Zählerplätze müssen nach den Vorschriften der Versorgungsunternehmen vorbereitet werden. - Der Trinkwasserzähler wird durch das Versorgungsunternehmen angebracht. - Die Anträge für das Trinkwasser werden in der Regel vom Planungsbüro oder vom Auftraggeber gestellt. Der AN Sanitär hat hierüber selbstständig die Information beim Planungsbüro abzurufen, ob die Anträge gestellt wurden. - Die Pflicht des AN Sanitär ist die eigenständige Kontaktaufnahme zu dem Versorger Wasser bzgl. des Aufbaues des Zählerplatzes. - Die Fertigmeldung der Trinkwasseranlage ist durch den AN Sanitär dem zuständigen VU zu melden. - Sollte die Zuleitung Wasser nicht durch den Versorger Wasser erstellt werden, ist diese durch den AN Sanitär zu erstellen. - Keine Rohrleitung darf direkt mit dem Baukörper in Verbindung kommen. Entsprechende Maßnahmen sind bei der Installation zu berücksichtigen bzw. es sind entsprechend gedämmt Schellen und Befestigungsmaterialien zu verwenden. - Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. 		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
3.	Gebäudeentsorgung	
-	Mit dem Kunststoff- Schallschutzrohr (dB20) muss aus den Versorgungsschächten herausgefahren werden.	
-	Abwasserleitungen werden über der Bodenplatte an einen bauseitigen Kanal angeschlossen und nach außen geführt.	
-	Die Falleleitungen werden in Kunststoff- Schallschutzrohren(db20) und die Anschlussleitungen in PP ausgeführt.	
-	Es werden keine Regenwasserleitungen im Gebäude verzogen.	
-	Es wird darauf hingewiesen, dass nach DIN 1986 keine Regenwasser - und Schmutzwasserleitungen im Gebäude zusammengeführt werden dürfen.	
-	Die Rohrleitungen sind nach Herstellerangaben zu verarbeiten.	
-	Die Rohrleitungen sind nach DIN 4109 zu befestigen.	
-	Unter Putz geführte Rohrleitungen sind mit mind. 4 mm Isolierung durchgehend zu isolieren.	
-	Leitungen sind mit den in der DIN 1986 geforderten Gefällen zu verlegen. Sollten hierfür Aussparungen, Bodenschlitze u.ä. nicht ausreichend geschaffen sein, sind diese durch den AN Sanitär eigenständig zu erweitern.	
-	Reinigungsöffnungen sind nach DIN 1986 einzubauen.	
-	Bei Einsatz eines Rückstauverschlusses ist dieser nach Abschluss der Bauarbeiten zu reinigen.	
-	Über das Reinigen eines evtl. eingesetzten Rückstauverschlusses nach einer gewissen Betriebszeit ist die ausführende Firma verpflichtet, den Betreiber hierüber einzuweisen.	
-	Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	
4.	Entlüftung der Hauptgrundleitungen	
-	Sämtliche Hauptgrundleitungen sind an ihren Endstichpunkten über Dach gem. DIN 1988 zu entlüften.	
-	Teilweise werden die Leitungen unter der Decke verzogen.	
-	Es sind entsprechende Abstände zu Fenster, Balkone, Öffnungen, usw. nach DIN 1986 einzuhalten.	
-	In diesem BV werden die Dachdurchführungen bauseits (Gewerk Dachdecker) geliefert, an diese hat der AN Sanitär mit den Grundleitungsentlüftungen sowie der Raumentlüftung anzuschließen.	
-	Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
5.	Trinkwasserleitungen	
-	Der Verteiler und die Zähler werden im Technikraum installiert.	
-	Rohrleitungen müssen einschließlich aller Befestigungen, Dichtungsmaterial, Verbindungsteilen, Verschraubungen, Flanschen, Bögen, Formstücken und Verschnitt angeboten werden, sofern in den einzelnen Positionen nicht anders erwähnt wird. Evtl. für den Anschluss an die bauseitige Trinkwasserleitung notwendige Formstücke und Reduzierungen sind in den Einheitspreisen enthalten und werden nicht gesondert vergütet.	
-	Rohrleitungen dürfen nur in Verbindung mit körperschalldämmenden Befestigungselementen installiert werden. Keine Rohrleitung darf mit dem Baukörper direkt in Berührung kommen.	
-	Vor Inbetriebnahme ist die Trinkwasser Anlage entsprechend DIN 1988 und VDI 6023 zu spülen. und zu beproben. Die Spülung und Beprobung ist zu protokollieren.	
-	Alle Trinkwasserleitungen (TW) werden in Mehrschichtverbundrohr ausgeführt. Dies betrifft alle TWK und TWW.	
-	Die Absicherung der Trinkwasseranlage wird über Einzelsicherung durchgeführt.	
-	Sollten Leitungs- und Trassenführungen durch den AN geändert werden, ist eigenverantwortlich der jeweilige Querschnitt nachzurechnen und evtl. anzupassen. Eine evtl. Vergrößerung eines Querschnittes oder eine Verlängerung des Weges durch eigene Änderung hat keinen Anspruch nach Mehrvergütung zur Folge.	
-	Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	
6.	Warmwasserversorgung	
-	Die Warmwasserversorgung erfolgt Dezentral, mit E Durchlauferhitzer wird bauseits durch das Gewerk Sanitär realisiert.	
-	Es wird keine Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe und Zeitschaltuhr installiert.	
-	Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	
7.	Wärmedämmung	
-	Rohrleitungen sind gemäß HeizAnIV, ENEC und DIN 1988 incl. aller Bogen, Abzweige, Befestigungspunkte, Armaturen, Verteiler etc. zu dämmen.	
-	Die Dämmstoffe sind gemäß den Herstellervorschriften zu verarbeiten.	
-	Warm - und Kaltwasserleitungen sind diffusionsdicht zu dämmen.	
-	Rohrleitungen, die nach der Montage nicht mehr zugänglich sind, sind sofort bei der Montage mitzudämmen.	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
-		Mehrkosten für Montageunterbrechungen sowie Verschnitt sind mit den Einheitspreisen abgegolten.
-		Warmwasserverteilungen und Steigstränge werden mit 100% aluminiumkaschierten Halbschalen aus Mineralfaser gedämmt und soweit sichtbar mit einem Kunststoffmantel versehen (DIN 1988). Auf eine diffusionsdichte Ausführung der Dämmung ist zu achten. Warmwasserstockwerksleitungen werden mit Kompakt Dämmhülsen (KDH 035) zur Wärmedämmung im Fußbodenaufbau gedämmt.
-		Kaltwasserverteilungen und Steigstränge werden mit mind. 100% aluminiumkaschierten Halbschalen aus Mineralfaser gedämmt und soweit sichtbar mit einem Kunststoffmantel versehen (DIN 1988). Auf eine diffusionsdichte Ausführung der Dämmung ist zu achten. werden mit Kompakt Dämmhülsen (KDH 035) zur Wärmedämmung im Fußbodenaufbau gedämmt.
-		Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
8.		Elektroanschluss
-		Die ausführende Sanitärfirma hat eine Kabelzugliste zu erstellen und der ausführenden Elektrofirma unaufgefordert zu überstellen. Wird dem nicht nachgekommen, gehen evtl. Zusatzaufwendungen der ausführenden Elektrofirma für nachträgliche erschwerte Installation zu Lasten des AN.
-		Das Abmanteln, Einführen und Anschließen der elektrischen Anschlussleitungen an die elektrischen Bauteile der Sanitär Objekte ist aus Gewährleistungsgründen Sache des Auftragnehmers Sanitär und ist somit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
-		Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
9.		Bäder und WC´s
-		Im Pflegebad und WC´s werden Vorwände installiert; hierauf ist die Installation anzupassen die Bäder der Wohnungen werden mit Nasszellen (Rasselstein) ausgeführt diese sind nur anzuschließen.
-		Für die Raumentlüftung werden Einzelraumlüfter (60m³/h) installiert, für den die Zuleitung von der Elektrofirma zu verlegen ist. Der genaue Standort ist der E - Firma anzugeben.
-		Auch kann die Sanitärfirma bei Personal- und Behinderten WC´s, die nebeneinander liegen, einen gemeinsamen Ventilator einbauen, der dann eine Nebenstelle enthält. Zur Verschaltung mit der Beleuchtung sind dann spezielle Lichtschalter (2 - polig) notwendig, welche die E - Firma liefert und installiert.
-		In den Bädern ist darauf zu achten, dass Waschtische, Klosetts usw. in einer Gipskartonständerwand (Vorwandmontage) erstellt werden dazu sind in die Einheitspreise demzufolge bei den Sanitärobjekten entsprechende Befestigungsträger im Ständerwerk einzurechnen.
-		Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
10.		Einzelraumlüftung
-		Die Lüftungsanlage ist nach DIN 18017 zu errichten.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
-		Rohrleitungen sind mit mind. 10 mm Isolierung diffusionsdicht zu isolieren.
-		Die Dachdurchführungen werden bauseits geliefert, an diese hat der AN Sanitär anzuschließen.
-		Sollten Nebenstellen vorgesehen werden, ist dies nochmals der Bauherrschaft durch den AN zu erläutern.
-		Es ist ein Kondensatanschluss von der Steigleitung zur nächsten Ablaufstelle zu erstellen.
-		Standorte von Einzelraumlüftern sind, wenn nicht in den Ausführungsplänen vorgegeben, mit der Bauherrschaft oder dem Architekten vor Ort und vor dem Einbau festzulegen.
-		Die Befestigung der Rohrleitungen hat nach DIN 18019 zu erfolgen. Es darf keine Berührung mit dem Baukörper erfolgen.
-		Die Anlage ist nach Herstellerangaben zu installieren.
-		Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
11.		Hebeanlagen / Tauchpumpen / Rückstauverschlüsse
-		Es wird keine Hebeanlage benötigt.
-		Der Einbau solcher Anlagen hat nach DIN 1986 zu erfolgen.
-		Mit der Druckschleife ist über die Rückstauenebene zu fahren.
-		Die Anlage ist nach Herstellerangaben zu installieren.
-		Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
12.		Vormauerungen
-		Vormauerungen sind mit der Bauherrschaft, dem Architekten oder dem Bauleiter abzuklären und zu dokumentieren.
-		Evtl. falsch eingebaute Teile aufgrund des Nicht hinterfragens von Vormauerungsgrößen, wie z.B. Absperrventile, Unterputzzähler, usw., und hierfür benötigte Verlängerungen gehen zu Lasten des AN Sanitär.
-		Wenn eine Vorwand durch den Installateur geliefert und montiert wird, ist diese fliesenfertig zu erstellen. Dazu gehört u.a. die Beplankung, Verspachtelung der Stöße, Schraubenbefestigungen, etc. Die Wand ist komplett betriebsfertig zu liefern bzw. zu erstellen. Sollte die Vormauerung nicht durch den Sanitärinstallateur erstellt werden, ist trotzdem im Lieferumfang des AN Sanitär der Mehraufwand für die Einbaumodule und für entsprechende Verstrebungen, Montageaufhängungen u.ä. für Waschtische und Waschbecken, Duschen und Badewannen enthalten.
-		Evtl. im LV nicht aufgeführte Teile, wie z.B. Revisionsöffnungen, Unterbauten zur Befestigung

VON

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
		<p>Ablagen, Handtuchhaltern usw. sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>- Weitere Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind ebenfalls in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p>
		<p>13. Brandschottungen</p> <p>- Brandschottungen sind bei Einbau zu kennzeichnen.</p> <p>- Werden Brandschottungen vom AN Sanitär an einen Fachbetrieb als Subunternehmer weitervergeben, bleibt die volle Verantwortung gegenüber dem AG trotzdem im Umfang des AN Sanitär.</p> <p>- Sind Brandschottungen mit Verkleidungen (z.B. Promat - Platten) zu bauen, sind diese ordnungsgemäß zu verspachteln und zu verarbeiten.</p> <p>- Werden z.B. Steigstränge in Steigeschächten verlegt, die nicht je Ebene nach der Installation verschlossen / zubetoniert werden, dann gilt der Steigeschacht als Brandabschnitt und müssen somit die Austritte brandschutztechnisch verschlossen werden.</p> <p>- Nichtbrennbare Rohrleitungen für Wasser, Abwasser und nichtbrennbare Gase sind mit Rohrisolierungen mit einem Schmelzpunkt größer 1.000°C durch feuerbeständige Wände und Decken zu führen.</p> <p>- Alle Leitungen sind mit zugelassenen Brandschottungen nach F90 / K90 durch feuerbeständige Wände und Decken zu führen.</p> <p>- Durchgeführte Brandschottungen sind beim bauleitenden Architekten zur Begutachtung und Abnahme anzuzeigen.</p> <p>- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p>
		<p>14. Abfrage der vorgesehenen Arbeitszeit / Zeitbedarf</p> <p>- Abfrage der vorgesehenen Arbeitszeit / Zeitbedarf des Bieters für die Ausführung der in der Ausschreibung benannten Leistungen. (Es handelt sich um reine Arbeitszeit des AN – durch Koordination mit anderen Gewerken oder bspw. geschossweiser Taktung, kann es hier zu Änderungen kommen):</p> <p style="margin-left: 40px;">Gewerk Lüftung: Rohmontage Wochen</p> <p style="margin-left: 40px;">Fein- / Endmontage Wochen</p> <p style="margin-left: 40px;">Gewerk Sanitär: Rohmontage Wochen</p> <p style="margin-left: 40px;">Fein- / Endmontage Wochen</p> <p style="text-align: center;">vom Bieter einzutragen</p>
Allgemeine Vorbemerkungen		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
<p>Vollständigkeit der Unterlagen Da die Leistungsverzeichnisse und die Anlagen maschinell vervielfältigt wurden, hat der AN eigenverantwortlich die Vollständigkeit der Unterlagen zu prüfen und ggf. fehlende Seiten anzufordern, um ein vollständiges Angebot abgeben zu können.</p>		
<p>Prüfungspflicht / Widersprüche Der AN ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf ihre Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen und er hat sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse so weit wie möglich zu informieren. Nachforderungen, welche auf Kenntnismangel über die örtlichen Verhältnisse beruhen werden nicht anerkannt. Unklarheiten sind vor Angebotsabgabe mit der ausschreibenden Stelle zu klären.</p>		
<p>Erläuterungen / Korrekturen Dem AN sinnvoll oder notwendig erscheinende Erläuterungen oder Korrekturen sind in einem separaten Schreiben dem Angebot beizulegen. Änderungen durch Handeintragungen in den Verdingungsunterlagen an nicht dazu vorgesehenen Stellen sind nicht zulässig.</p>		
<p>Baustelleneinrichtung Erfolgt nach folgenden Angabe der Bauleitung:</p>		
<p>Baustellentoilette Es steht eine Baustellentoilette zur Verfügung.</p>		
<p>Sicherheits und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung nach KEV, sowie nach nachfolgenden Angaben: Für die vorliegende Baumaßnahme wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan vom SiGe Koordinator (SiGeKo) für alle auf der Baustelle tätigen Firmen, Personen erstellt. Dieser wird automatisch Vertragsbestandteil und ist vom AN allen seinen auf der Baustelle tätigen Personen und Subunternehmer bekannt zu geben. Alle AN sind verpflichtet, diesen umzusetzen und deren Einhaltung zu kontrollieren. Die Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes für das Bauvorhaben ersetzt jedoch in keinem Fall das Arbeitsschutzmanagement der beteiligten Unternehmen. Die Verpflichtung des Unternehmers zur Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes seiner Beschäftigten auf Baustellen bleibt hiervon unberührt. Vor Baubeginn ist der AN verpflichtet eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz vorzunehmen. Diese ist dem SiGe Koordinator vor Beginn der eigenen Arbeiten bekannt zu geben/ zu übermitteln. Grundlage für eine erfolgreiche Koordination ist eine rechtzeitige und zuverlässige Weitergabe aller Informationen an den SiGeKo, die für die Gewährleistung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes auf der Baustelle relevant sind. Für entsprechende Baubegehungen, Beratungen bzw. Besprechungen zur Realisierung der SiGe-Koordination ist auf Anforderung vom AN ein bevollmächtigter Vertreter zu stellen. Alle beteiligten Unternehmen müssen ihre Beschäftigten vor Beginn bzw. in regelmäßigen Abständen während der Tätigkeit unterweisen in: - gegenseitige Gefährdungen auf der Baustelle - Änderungen und Ergänzungen während der Bauphase - Maßnahmen und Vereinbarungen der SiGe Dokumentation (einschl. SiGe Plan) Ebenso sind alle Unternehmen verpflichtet, die Einhaltung ihrer bauvorhabenbezogenen Arbeitsschutzmaßnahmen zu überwachen sowie jegliche Unfälle dem SiGeKo zu melden (siehe hierzu Unfallanzeige der BG). Die gesetzliche Meldepflicht an den Unfallversicherungsträger bleibt hiervon unberührt.</p>		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik
Allgemeines		
<p>Die beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die geforderten Anzeigen oder Meldungen bei den entsprechenden Behörden oder Einrichtungen vorzunehmen wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anzeige von Montagearbeiten bei der zuständigen Berufsgenossenschaft- Anzeige zum Betrieb von hochziehbaren Personenaufnahmemitteln an die zuständige Berufsgenossenschaft- Anzeige des Umgangs mit Krebs erzeugenden Stoffen an die Arbeitsschutzbehörde (siehe auch TRGS 519)- Anzeige über die Beschäftigung werdender Mütter an die Arbeitsschutzbehörde		
<p>Die beteiligten Unternehmen haben nur Beschäftigte einzusetzen, die für die auszuübende Tätigkeit geeignet sind. Es gelten die Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes. Gehen die beteiligten Unternehmen mit Gefahrstoffen um, müssen die rechtlichen Vorschriften zur Kennzeichnung, zur Verpackung, zur Lagerung und zum Umgang beachtet werden. Arbeitsmittel (Maschinen und Geräte) müssen den geltenden Vorschriften entsprechen (z.B. Gerätesicherheitsgesetz, UVV 's, ZH 1 Vorschriften, DIN Normen, VDE Bestimmungen usw.). Erforderliche Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel sind eigenverantwortlich durchzuführen und ggf. nachzuweisen. Bei Montagearbeiten ist eine Montageanweisung und bei Abbrucharbeiten eine Abbrucharweisung unbedingt vom AN vorzulegen. Die Baustelle ist durch einen Bauzaun zu sichern. Als Zugänge dürfen nur die gekennzeichneten Türen und Tore genutzt werden. Angebrachte Sicherheitskennzeichen (Gebots- und Verbotsschilder) sind von allen AN zu beachten und dürfen nicht entfernt werden. Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- und Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Für das Vorhaben hängt an exponierter Stelle ein Alarmplan mit allen wichtigen Telefonnummern aus.</p> <p>Die Beschäftigten der beteiligten Unternehmen müssen die allgemein gültigen vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen einhalten. Bei Durchführung von Schweißarbeiten bzw. verwandter Arbeitsverfahren bedarf es einer Schweißgenehmigung. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen müssen vom AN schriftlich festgelegt werden. Erste Hilfe Einrichtungen sind von den beteiligten Unternehmen in ausreichender Anzahl einzurichten bzw. mitzuführen.</p> <p>Ebenso haben die einzelnen Unternehmen Ersthelfer in ausreichender Anzahl zu stellen (siehe BGV A5). Diese sind der Bauleitung/ SiGeKo mitzuteilen. Der AG/ SiGeKo behält sich das Recht vor, Personen, die Bestimmungen zur Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle nicht einhalten, Weisungen missachten oder sich weigern, diese zu beachten, von der Baustelle zu verweisen.</p>		
<p>Abrechnung:</p> <p>Die Rechnungsstellung ist gemäß Zahlungsplan und Baufortschritt zulässig.</p>		
<p>Rauchverbot</p> <p>Auf dem gesamten Baustellengelände herrscht Rauchverbot. Missachtung führt zum Baustellenverweis. Die Mitarbeiter sind entsprechend einzuweisen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

01

Einrichtungsgegenstände

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
01	Titel	Einrichtungsgegenstände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss</p>			
01.1	<p>Waschtischanlage bestehend aus: Waschtischanlage bestehend aus: Waschtisch CONNECT FREEDOM, unterfahrbar, Weiß, Waschtisch aus Kristallporzellan barrierefrei gemäß DIN EN 18040. Unterfahrbarer Waschtisch mit umlaufender glasierter Griffmulde. Armaturenbank: 1 Hahnloch mittig durchgestochen. Waschtisch Höhe Vorderkante 80cm Hersteller: Ideal Standard Serie: Connect Freedom Artikel-Nr.: E548201 Außenmaße BxTxH: 600x555x165mm Farbe: Weiß (Alpin)</p> <p>Sensor-Waschtischarmatur DN 15. Mit Mischung. Starrer Gussauslauf und vandalensicherer Laminarstrahlregler. Integrierte Elektronik. Batteriebetrieb. Sicherheitsstopp nach 55 Sek. Dauer-Aktivierung. Thermische Desinfektion durchführbar. Ohne Zugknopf-Ablaufgarnitur. Ausladung 116 mm, incl. der Eckventile und UP Geruchsverschluss sowie Schallschutz - Set und aller Dichtungs- und Befestigungsmaterialien. Oberfläche: Chrom Hersteller: Ideal Standard oder gleichwertig Serie: CeraPlus Artikel-Nr.: A6145AA Raum: EG. Beh. -WC</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>			
		1 St	EP	GP
01.2	<p>Waschtischanlage bestehend aus: Waschtischanlage bestehend aus: Einbauwaschtisch rechteckig aus Feinfeuerton. 1 Hahnloch mittig durchgestochen mit Überlauf. Oberfläche: Weiß (Alpin) Außenmaße (BxTxH): 500x450x160 mm Innenbecken (BxTxH): 490x335x115 mm Gewicht: 12 kg Hersteller: Ideal Standard Serie: Connect Air Cube Artikel-Nr.: E030101</p>			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
01	Titel			
				Übertrag:
	<p>Sensor-Waschtischarmatur DN 15. Mit Mischung. Starrer Gussauslauf und vandalensicherer Laminarstrahlregler. Integrierte Elektronik. Batteriebetrieb. Sicherheitsstopp nach 55 Sek. Dauer-Aktivierung. Thermische Desinfektion durchführbar. Ohne Zugknopf-Ablaufgarnitur. Ausladung 116 mm, incl. der Eckventile und Geruchsverschluss sowie Schallschutz - Set und aller Dichtungs- u. Befestigungsmaterialien. Oberfläche: Chrom Hersteller: Ideal Standard Serie: CeraPlus Artikel-Nr.: A6145AA Raum: EG. Personal WC</p>	1 St	EP	GP
01.3	<p>Bambini Waschbecken für Kinder Asymmetrisch ohne Überlauf Bambini Waschbecken für Kinder Asymmetrisch ohne Überlauf Farbe: weiß Werkstoff: Sanitärkeramik Hahnloch: mittig B / H / T (cm): 60, 15,5, 40 cm Fabrikat: Geberit Typ: Bambini Artikel-Nr.: 326060000 Mit Waschtischarmatur Einhebelmischer, farbneutral Armaturengruppe I nach DIN 4109 Kinderfreundliches Design und integriertem Rückflussverhinderer Oberfläche: hochglanz-verchromt mit Befestigungsmaterial zwei Eck-, ein Ablaufventil und Geruchsverschluss Fabrikat: Geberit Typ: Bambini Artikel-Nr.: 116.207.21.1</p>	6 St	EP	GP
01.4	<p>Bambini WWC für Kinder, Tiefspüler, weiß, mit Sitzauflagen rot Geberit Bambini Wand-WC für Kinderbetreuungseinrichtungen, Tiefspüler, mit WC-Sitz für Kinder, mit Stützfunktion, und Absenkautomatik (Schildkrötendesign) Mit UP-Spülkasten Geberit Duofix Element für Kinder-WC, 112 cm, mit Sigma UP-Spülkasten 12 cm und Geberit Sigma01 Betätigungsplatte für 2-Mengen-Spülung Platte: weiß Taste Vollmenge: gelb Taste Teilmenge: grün WC-Keramik: weiß</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
01	Titel	Einrichtungsgegenstände		
			Übertrag:	
	Sitzauflage:	karminrot		
	Werkstoff:	Sanitärkeramik		
	B / H / T (cm):	33, 34, 53,5 cm		
	Fabrikat:	Geberit		
	Typ:	Bambini		
	Artikel-Nr. WC:	201710000		
	Artikel-Nr.WC Sitz:	573365000		
	Artikel-Nr.Sigma01:	115.770.LA.5		
	Artikel-Nr.Duofix:	111.915.00.5		
		6 St	EP	GP
01.5	Wandtiefspül-WC Anlage bestehend aus:			
	Wandtiefspül-WC Anlage bestehend aus: Wandtiefspül-WC aus Kristallporzellan. DIN EN 997. Barrierefrei gemäß DIN EN 18040 ohne Spülrand. Incl. Montageelement mit beidseitig, Punktlast 1 kN z.B. Geberit Duofix mit Befestigungsplatten für Stützgriffe sowie eine Betätigungsplatte für 2-Mengen-Spülung Zusätzlich mit WC-Auslösung Sensor gesteuert, Auslösung von Hand oder Arm ohne Veränd. der Sitzposition. Rückenstütze 55 cm hinter Vorderkante WC WC-Sitz ohne Deckel WC-Höhe Vorderkante WC Sitz 45 - 48cm incl. Schallschutz - Set und aller Dichtungs- und Befestigungsmaterialien.			
	Außenmaße (BxTxH):	360x700x400 mm		
	Farbe:	Weiß (Alpin)		
	Hersteller:	Ideal Standard		
	Serie:	Contour 21		
	Artikel-Nr.:	S306901		
	Raum:	EG. Beh.- WC		
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	GP
01.6	Wandtiefspül-WC Anlage bestehend aus:			
	Wandtiefspül-WC Anlage bestehend aus: Wandtiefspül-WC aus Kristallporzellan. DIN EN 997. Ohne Spülrand. Für Unterputz-Spülkasten ab 4,5 Liter Inhalt. Incl. Montageelement mit beidseitig, Punktlast 1 kN z.B. Geberit Duofix incl. Schallschutz - Set und Befestigungsmaterial, Betätigungsplatte für 2-Mengen-Spülung. mit WC-Sitz Softclosing aus Duroplast. Scharniere aus Edelstahl.			
	Einlauf:	hinten		
	Abgang:	waagrecht verdeckt		
	Farbe:	Weiß (Alpin)		
	Außenmaße (BxTxH):	360x540x340 mm		
	Hersteller:	Ideal Standard		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
01	Titel			
				Übertrag:
	Serie:	Connect		
	Artikel-Nr.:	E817401		
	Artikel-Nr.:	E712701		
	Raum:	EG. Personal WC		
	Angebotenes Fabrikat:			
	Angebotener Typ			
		1 St	EP	GP
01.7	Bambini Waschlandschaft, für drei Waschtischarmaturen, Bambini Waschlandschaft, für drei Waschtischarmaturen, tieferes Becken links für Kinderbetreuungseinrichtungen ohne Überlauf. Mit Stauscheibe aus PMMA, Dekorblende Front und Seite, tieferes Becken sowie Montagewinkel Set incl drei Einhebelmischer, mehrfarbig sowie Schallschutz - Set und aller Dichtungs- (z. B. Eckventile) und Befestigungsmaterialien. Eigenschaften: 3 Waschplätze, einfache Reinigung, Antibakteriell, Kratzfest, Abgerundete Kanten zum Vermeiden von Verletzungen und Wellenförmiger Rand für einfache Zugänglichkeit zur Armatur			
	Farbe:	weiß-alpin		
	Dekorblende Front und Seite:	grün,		
	Werkstoff:	Varicor®		
	Nettogewicht:	45,000 kg		
	Hahnloch:	mittig, links und rechts		
	B / H / T (cm):	139, 30, 41,5cm		
	Fabrikat:	Geberit		
	Typ:	Bambini		
	Artikel-Nr.:	430300016		
	Dekorblende Front			
	Artikel-Nr.:	430310229		
	Dekorblende Seite, tieferes Becken			
	Artikel-Nr.:	431020229		
	Montagewinkel Set			
	Artikel-Nr.:	521093000		
	drei Waschtischarmaturen			
	Artikel-Nr.:	571600000		
	2x Rohrbogengeruchs-verschluss			
	Artikel-Nr.:	151.113.11.1		
	2x Geberit Ablaufventil mit freiem Auslauf, Sieb			
	Artikel-Nr.:	152.005.00.1		
		1 St	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
01	Titel			
				Übertrag:
	01.8			
	<p>Bambini Waschlandschaft, für drei Waschtischarmaturen, Bambini Waschlandschaft, für drei Waschtischarmaturen, tieferes Becken rechts für Kinderbetreuungseinrichtungen ohne Überlauf. Mit Stauscheibe aus PMMA, Dekorblende Front und Seite, tieferes Becken sowie Montagewinkel Set incl drei Einhebelmischer, mehrfarbig sowie Schallschutz - Set und aller Dichtungs- und Befestigungsmaterialien.</p> <p>Eigenschaften: 3 Waschplätze, einfache Reinigung, Antibakteriell, Kratzfest, Abgerundete Kanten zum Vermeiden von Verletzungen und Wellenförmiger Rand für einfache Zugänglichkeit zur Armatur</p> <p>Farbe: weiß-alpin Dekorblende Front und Seite: grün, Werkstoff: Varicor® Nettogewicht: 45,000 kg Hahnloch: mittig, links und rechts B / H / T (cm): 139, 30, 41,5cm Fabrikat: Geberit Typ: Bambini Artikel-Nr.: 430350016 Dekorblende Front Artikel-Nr.: 430360229 Dekorblende Seite, tieferes Becken Artikel-Nr.: 431020229 Montagewinkel Set Artikel-Nr.: 521093000 drei Waschtischarmaturen Artikel-Nr.: 571600000 2x Rohrbogengeruchs-verschluss Artikel-Nr.: 151.113.11.1 2x Geberit Ablaufventil mit freiem Auslauf, Sieb Artikel-Nr.: 152.005.00.1</p>	1 St	EP	- Nur EP -
	01.9			
	<p>Bambini Waschlandschaft, für vier Waschtischarmaturen, Bambini Waschlandschaft, für vier Waschtischarmaturen, tieferes Becken links für Kinderbetreuungseinrichtungen ohne Überlauf. Mit Stauscheibe aus PMMA, Dekorblende Front und Seite, tieferes Becken sowie Montagewinkel Set incl drei Einhebelmischer, mehrfarbig sowie Schallschutz - Set und aller Dichtungs- und Befestigungsmaterialien.</p> <p>Eigenschaften: 3 Waschplätze, einfache Reinigung, Antibakteriell, Kratzfest, Abgerundete Kanten zum Vermeiden von Verletzungen und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
01	Titel			
				Übertrag:
	Wellenförmiger Rand für einfache Zugänglichkeit zur Armatur			
	Farbe: weiß-alpin			
	Dekorblende Front und Seite: grün,			
	Werkstoff: Varicor®			
	Hahnloch: mittig, links und rechts			
	B / H / T (cm): 180, 30, 41,5cm			
	Fabrikat: Geberit			
	Typ: Bambini			
	Artikel-Nr.: 430050016			
	Dekorblende Front			
	Artikel-Nr.: 430010229			
	Dekorblende Seite, tieferes Becken			
	Artikel-Nr.: 431020229			
	Montagewinkel Set			
	Artikel-Nr.: 521092000			
	vier Waschtischarmaturen			
	Artikel-Nr.: 571600000			
	2x Rohrbogengeruchs-verschluss			
	Artikel-Nr.: 151.113.11.1			
	2x Geberit Ablaufventil mit freiem Auslauf, Sieb			
	Artikel-Nr.: 152.005.00.1			
		1 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
01.10	Bambini Waschlandschaft, für drei Waschtischarmaturen,			
	Bambini Waschlandschaft, für vier Waschtischarmaturen, tieferes Becken rechts für Kinderbetreuungseinrichtungen ohne Überlauf. Mit Stauscheibe aus PMMA, Dekorblende Front und Seite, tieferes Becken sowie Montagewinkel Set incl drei Einhebelmischer, mehrfarbig sowie Schallschutz - Set und aller Dichtungs- und Befestigungsmaterialien.			
	Eigenschaften:			
		3 Waschplätze, einfache Reinigung, Antibakteriell, Kratzfest, Abgerundete Kanten zum Vermeiden von Verletzungen und Wellenförmiger Rand für einfache Zugänglichkeit zur Armatur		
	Farbe: weiß-alpin			
	Dekorblende Front und Seite: grün,			
	Werkstoff: Varicor®			
	Hahnloch: mittig, links und rechts			
	B / H / T (cm): 180, 30, 41,5cm			
	Fabrikat: Geberit			
	Typ: Bambini			
	Artikel-Nr.: 430050016			
	Dekorblende Front			
	Artikel-Nr.: 430060229			
	Dekorblende Seite, tieferes Becken			
	Artikel-Nr.: 431020229			
				Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
01	Titel	Einrichtungsgegenstände		
			Übertrag:	
	Montagewinkel Set			
	Artikel-Nr.: 521092000			
	vier Waschtischarmaturen			
	Artikel-Nr.: 571600000			
	2x Rohrbogengeruchs-verschluss			
	Artikel-Nr.: 151.113.11.1			
	2x Geberit Ablaufventil mit freiem Auslauf, Sieb			
	Artikel-Nr.: 152.005.00.1			
		1 St	EP	- Nur EP -
01.11	Brausewanne "Ultra Flat" Bodenebenes Duschsystem mit			
	Brausewanne "Ultra Flat" 1000x1000mm, Bodenebenes Duschsystem mit Dichtsistem und angeschäumtem Träger Gesamthöhe 130mm mit Tempoplex Ablaufgarnitur, mit Farbset verchromt			
	Farbe: weiß			
	UP-Brausethermostat für Wandeinbau mit Unterputz-Bausatz 1 EASY-Box für Thermostate (A1000NU), Höhe ca. 1,2m über FFB. Für thermische Desinfektion geeignet mittels mitgeliefertem Spezialwerkzeug. Incl. Bausatz 2 für Fertigmontage. Alle sichtbaren Designteile. Metallrosette Größe D: 163 mm. Seitenventile zur Vorabspernung. Rückflussverhinderer. Metallgriffe. Absperrung mit keramischen Oberteil 180 Grad.			
	Oberfläche: Chrom			
	Hersteller: Ideal Standard oder gleichwertig			
	Serie: Ceraplus 2			
	Artikel-Nr.: A6868AA			
	Brausekombination IDEALRAIN 900mm 3-Funktionshandbrause, d:140mm Chrom			
		1 St	EP	GP
01.12	Ausgussbecken, 505 x 330 mm, innen und außen glasiert,			
	Ausgussbecken, 505 x 330 mm, innen und außen glasiert, Weiß, ohne Hahnloch und Überlauf, Kunststoffumrandung dunkelblau, inklusive Ablaufventil mit Kette und Stopfen, mit Alurost			
	incl. Sifon, Stopfenablaufventil, Ablagerost, Geruchsverschluss und sämtlichen Befestigungen und Dichtungsmaterialien. AGB Höhe Vorderkante 65 - 70cm"			
	Fabrikat: Alape oder gleichwertig			
	Modell: AG.STAHLFORM505			
	Incl. Wand-WT-Thermostat, DN 15. Bedienungshebel aus Metall, Länge 200mm, mit permanenter Rot/Blau Markierung. Dreifach einstellbarer selbstentleerender Gussauslauf, Auslauflänge 150mm.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
01	Titel	Einrichtungsgegenstände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Thermostatisch gesicherte Drehsicherheitskartusche mit einstellbarer Temperaturbegrenzung, Verbrühschutz und thermischer Desinfektion. S- Anschlüsse und Überwurfmutter verdeckt, Rosetten mit Wandabdichtung. RV Patrone auf der Warmwasserseite mit integriertem Überdruckventil. Geräuschverhalten DIN 4109, Gruppe. Incl. allen Befestigungen in körper-schallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien Oberfläche: Chrom Ausladung: 256mm Hersteller: Ideal Standard oder gleichwertig Serie: CeraPlus 2 Artikel-Nr.: A6702AA Raum: EG. Wasch, Putzmittel und Trockenraum</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>	1 St	EP	GP
Summe Titel 01		Einrichtungsgegenstände, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02

Ausstattungsgegenstände

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik			
02	Titel	Ausstattungsgegenstände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss 				
02.1	<p>Wand-Papierrollenhalter aus Polyamid PA6. Wand-Papierrollenhalter aus Polyamid PA6. Wandkonsole Abmessungen: 160 * x 120 * mm korrosionsgeschütztem ZAMAK 15 und Abdeckung aus Polyamid Farbe: Weiß Hersteller: PBA 400-NY oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>				
		2 St	EP	GP	
02.2	<p>Toilettenbürstengarnitur, mit Bürste und Einsatz, Nylon. Toilettenbürstengarnitur, mit Bürste und Einsatz, Nylon. PBA 400-NY WC-Bürstengarnitur aus hochwertigem Nylon (Polyamid). Garnitur bestehend aus Halterung, Behälter und Bürste. Behälterform konisch mit großer Öffnung. Bürstenkopf auswechselbar. Wandbefestigung diebstahlgeschützt durch unsichtbare Verschraubung. incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien Farbe: Weiß Hersteller: PBA 400-NY oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>				
		2 St	EP	GP	
02.3	<p>Pba 400-SS Stützklappgriff beidseitig; Pba 400-SS Stützklappgriff beidseitig; 15 cm über VK WC-Becken und 28 cm über Sitzhöhe; Positon an Wand max. 30 cm Seitenabstand. Punktlast 1 kN, Sensorauslöser am Stützgriff, mit Papierrollenhalter incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
02	Titel			
				Übertrag:
	Farbe: Weiß Hersteller: PBA 400-NY oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	GP
02.4	Tret-Mülleimer mit breiter Fußreling und gedämpftem Tret-Mülleimer mit breiter Fußreling und gedämpftem Deckel-Schließ-Mechanismus (Soft Close) mit Müllbeutel- Klemmring-System. Gehäuse/Deckel: Stahlblech weiß Inneneimer: Kunststoff, schwarz, Farbe: Weiß Hersteller: Hailo oder gleichwertig Artikel Nr.: 0531-030			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		2 St	EP	GP
02.5	Seifenspender: Tork S1 - Flüssigseifensystem Seifenspender: Tork S1 - Flüssigseifensystem Für den Einsatz in Bereichen, die ein besonders hohes Maß an Hygiene erfordern für alle Waschraumtypen geeignet System S11 - Spray soap system, aus Kunststoff Maße : Länge x Breite x Tiefe in mm ca. 296 x 114 x112 Farbe: Weiß Hersteller: Tork oder gleichwertig Artikel Nr.: 560000			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		2 St	EP	GP
02.6	Der Tork Spender (Classic) für Zickzack und Lagenfalz Der Tork Spender (Classic) für Zickzack und Lagenfalz Handtücher im Elevation Design. Durch Einzelblattausgabe sorgt er für geringeren Verbrauch und weniger Abfall. incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien Farbe: Weiß System: H3 - Handtuch System (Classic) Maße : Länge x Breite x Tiefe in mm ca. 439 x 333 x136 Hersteller: Tork oder gleichwertig			
				Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
02	Titel	Ausstattungsgegenstände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Artikel: 553000			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		2 St	EP	GP
02.7	Tork Abfallbehälter System Drahtgitter 18 I			
	Tork Abfallbehälter System Drahtgitter 18 I			
	incl. allen Befestigungsmaterialien			
	Material: Metall/Kunststoff			
	Farbe: Weiß			
	System: H3 - Handtuch System (Classic)			
	Maße : Länge x Breite x Tiefe in mm ca. 720 x 333 x250			
	Hersteller: Tork oder gleichwertig			
	Artikel: 229750			
	Montage Ort: EG. 13 Service - Zentrum,			
	EG. 18 Pflegebad,			
	EG. 19 WC 1, EG. 21 WC 2			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		2 St	EP	GP
Summe Titel 02				
		Ausstattungsgegenstände, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

03

Trinkwasserleitungen

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 03	LV Titel	Sanitärtechnik Trinkwasserleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: - Lieferung - Montage -betriebsfertigem Anschluss Incl. Fittings, wie z.B. Bögen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Der AN Sanitär hat dies in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</p>			
03.1	<p>Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen. Nennweite : DN 12, 16 x 2,25mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>			
		86 m	EP	GP
03.2	<p>Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen.</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
03	Titel Trinkwasserleitungen			
			Übertrag:	
	Nennweite : DN 15, 20 x 2,25mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	18 m	EP	GP
03.3	Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen. Nennweite : DN 20, 25 x 3,0mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	22 m	EP	GP
03.4	Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen. Nennweite : DN 25, 32 x 3,0mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	20 m	EP	GP
03.5	Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
03	Titel Trinkwasserleitungen			
			Übertrag:	
	Nennweite : DN 32, 40 x 3,5mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	12 m	EP	GP
03.6	Mehrschichtverbundrohr Stangenware, nach DIN 1988, incl. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, nach DIN 1988, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen. Nennweite : DN 40, 50 x 4,0mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	8 m	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.7	Mehrschichtverbundrohr Stangenware, nach DIN 1988, incl. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, nach DIN 1988, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen. Nennweite : DN 50, 63 x 4,5mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.8	Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Stangenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
03	Titel Trinkwasserleitungen			
	Übertrag:			
	Nennweite : DN 65, 75 x 4,7mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
03.9	Trinkwasserinstallation, wie unter diesem Kapitel beschrieben Trinkwasserinstallation, wie unter diesem Kapitel beschrieben Pos.3.1 bis 3.8, in Edelstahl Systemrohr, incl. aller benötigter Bauteile. Die Gesamt - Anlage ausgeführt in Edelstahl- Systemrohr Fabrikat verursacht gegenüber Mehrschichtverbundrohr. Minderpreis Mehrpreis ist preisneutral (bitte zutreffendes ankreuzen!) Den eventuellen Mehr- oder Minderpreis bitte als EP in die Position einsetzen!	1 psch		GP
03.10	Mehrschichtverbundrohr Rollenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Rollenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen. Nennweite : DN 12, 16 x 2,25mm Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	22 m	EP	GP
03.11	Mehrschichtverbundrohr Rollenware, incl. Fittings, wie z.B. Mehrschichtverbundrohr Rollenware, incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T - Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien, incl. Zuschlag für Brandschutzmaßnahmen.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
03	Titel	Trinkwasserleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Nennweite : DN 15, 20 x 2,25mm			
	Fabrikat. TECEflex PE-Xc/Al/PE-RT oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		15 m	EP	GP
Summe Titel 03			Trinkwasserleitungen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

04

Rohrleitungsarmaturen

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 04	LV Titel	Sanitärtechnik Rohrleitungsarmaturen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: - Lieferung - Montage -betriebsfertigem Anschluss Incl. Fittings, wie z.B. Bögen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Der AN Sanitär hat dies in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</p>					
04.1	<p>Wasserzähler - Anschlussgarnitur mit Bügel aus Wasserzähler - Anschlussgarnitur mit Bügel aus feuerverzinktem Profilstahl, seiten- und höhenverstellbar, mit Erdungsschraube, Eingang mit fester Verschraubung, Ausgang mit längsverstellbarer Verschraubung, aus Pressmessing, incl. allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 40 Montage Ort: EG. Technik</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p> <p>Hinweis: Mit dem VU ist Kontakt aufzunehmen bezüglich der genauen Zählergröße.</p> <p style="text-align: right;">1 St EP GP</p>				
04.2	<p>Freistromventil, Rotguss, DIN 3502, DVGW - geprüft, ohne Freistromventil, Rotguss, DIN 3502, DVGW - geprüft, ohne Entleerung, als Wasserzählereingangsventil, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 40 Fabrikat : Kemper, oder gleichwertig Montage Ort: EG. Technik</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p> <p style="text-align: right;">1 St EP GP</p>				
04.3	<p>Freistromventil, Rotguss, DIN 3502, DVGW - geprüft, als KFR - Freistromventil, Rotguss, DIN 3502, DVGW - geprüft, als KFR - Ventil, incl. Rückflussverhinderer und Entleerung, als Wasserzählerausgangsventil, mit Probenahmeventil incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 40</p>				
<p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>					

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
04	Titel Rohrleitungsarmaturen			
			Übertrag:	
	Fabrikat : Kemper, oder gleichwertig			
	Montage Ort: EG.Technik			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	GP
04.4	Anschluss herstellen an bestehende Trinkwasserleitung von PE			
	Anschluss herstellen an bestehende Trinkwasserleitung von PE auf Mehrschichtverbundrohr PE-X, DN 50, incl. allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien und allen Übergängen und Verbindungsteilen.			
	Montage Ort: EG. Technikraumr			
	Angebotenes Fabrikat .:			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	GP
04.5	Auslaufventil, mit Belüfter, Rückflussverhinderer,			
	Auslaufventil, mit Belüfter, Rückflussverhinderer, Schlauchverschraubung und Rosette, incl. allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien.			
	Nennweite : 1/2 "			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		2 St	EP	GP
04.6	Waschmaschinen - Geräteventile für Kalt-			
	Waschmaschinen - Geräteventile für Kalt- und Warmwasser je Waschmaschine, mit Belüfter, abschließbarem Oberteil, Rückflussverhinderer, Schlauchverschraubung und Rosette, incl. 2 Schlüssel, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien.			
	Nennweite : 1/2 "			
	Hersteller: Schell oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat .:			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
04	Titel Rohrleitungsarmaturen			
				Übertrag:
04.7	<p>Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 12 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat : .</p> <p>Angebotener Typ :</p>	2 St	EP	GP
04.8	<p>Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 20 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat : .</p> <p>Angebotener Typ :</p>	2 St	EP	GP
04.9	<p>Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 25 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat : .</p> <p>Angebotener Typ :</p>	2 St	EP	GP
04.10	<p>Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 32</p>	1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
04	Titel Rohrleitungsarmaturen			
				Übertrag:
04.11	Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 40 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : . Angebotener Typ :	2 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
04.12	Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 50 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : . Angebotener Typ :	1 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
04.13	Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 25 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : . Angebotener Typ :	1 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
04.14	Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen.			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
04	Titel Rohrleitungsarmaturen			
			Übertrag:	
	Nennweite : DN 50 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	- Nur EP -
04.15	Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung als Freiflussventil, mit Rückflussverhinderer und mit Entleerung als KFR-Ventil, Rotguss, für Mehrschicht-Verbundrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 65 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	- Nur EP -
04.16	Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Freiflussventil, ohne Rückflussverhinderer und mit Entleerung, Rotguss, für Kupferrohranschluss, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Dämmschalen. Nennweite : DN 65 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat : .			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	- Nur EP -
04.17	Anschluss herstellen an Warmwasserbereiter Anschluss herstellen an Warmwasserbereiter (Durchlauferhitzer), Clage CDX7-U als Mischpreis, incl.allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien. Nennweite: DN15 Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ:			
		3 St	EP GP	
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
04	Titel Rohrleitungsarmaturen			
Übertrag:				
04.18	<p>Anschluss herstellen an Warmwasserbereiter Anschluss herstellen an Warmwasserbereiter (Durchlauferhitzer), Clage DSX Touch als Mischpreis, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien. Nennweite: DN20 Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ:</p>	1 St	EP	GP
04.19	<p>Auslaufventil, als KFE - Hahn, Oberteil halb verdeckt, mit Auslaufventil, als KFE - Hahn, Oberteil halb verdeckt, mit Knebel, Auslauf gerade, Messing roh, incl. Messingverlängerung sowie allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien. Nennweite : 1/2" Fabrikat : Schlösser oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat : .</p> <p>Angebotener Typ :</p>	2 St	EP	GP
04.20	<p>Vorreguliertventil, als Eckventil, verchromt, mit Verlängerung und Vorreguliertventil, als Eckventil, verchromt, mit Verlängerung und Schubrosette, sowie Längenausgleichsstück und selbstdichtendem Anschlussgewinde, incl. allen Befestigungs- und Dichtungs-materialien. Nennweite : 1/2 " Fabrikat : Schell oder gleichwertig Montage Ort: Küchen</p> <p>Angebotenes Fabrikat : .</p> <p>Angebotener Typ :</p>	3 St	EP	GP
04.21	<p>Doppelspindel - Eckreguliertventil, verchromt, mit Doppelspindel - Eckreguliertventil, verchromt, mit Rückflussverhinderer und Belüfter am Waschmaschinenanschluss, mit Schubrosette, incl. allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien. Nennweite : 1/2 "</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
04	Titel Rohrleitungsarmaturen			
			Übertrag:	
	Fabrikat : Schell oder gleichwertig Montage Ort: Küchen			
	Angebotenes Fabrikat : .			
	Angebotener Typ :			
		3 St	EP	GP
04.22	Außenarmatur, frostsicher, Gehäuse, mit abschließbarem Außenarmatur, frostsicher, Gehäuse, mit abschließbarem Oberteil Innengarnitur komplett aus Rotguss DIN 1705, frei von Messing im Bereich des Mediums, beständig gegen aggressives Wasser, mit wartungsfreier Spindelabdichtung, mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter, komplett mit Auslaufbogen und Schlauchverschraubung, für Mehrschichtverbundrohr, incl. Fertigmontageset sowie allen Befestigungs- und Dichtungsmaterialien. Mit zwei Abzweigen (1 Abzweig für automatische Bewässerung, 1 Abzweig zur freien Verfügung) Schaftlänge : 290 mm Nennweite : DN 15 Fabrikat : Kemper oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat : .			
	Angebotener Typ :			
		2 St	EP	GP
04.23	Hauswasserstation, als Rückspülfilter mit Hauswasserstation, als Rückspülfilter mit Druckminderer und Rückflussverhinderer, für Wasser bis 30°C, PN 10, mit Manometer, incl. 2 Flanschgegenstücken mit Edelstahlschraube, für werkzeuglosen Kerzenwechsel, incl. Manometer und allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 40 Fabrikat : Judo, oder gleichwertig Montage Ort: EG. Technik Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
04	Titel	Rohrleitungsarmaturen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.24	<p>Probenahmeventil DN10 zur Bestimmung mikrobiologischer und chemischer Parametern nach Trink WVO, für Trinkwasser, Gehäuse, Oberteil und Wasserberührende Teile der Innengarnitur aus Rotguss, Ventilkörper 360 Grad drehbar mit abflammbarem und drehbarem Auslaufbogen aus nicht rostendem Stahl, absperrbar, Gewindeanschluss, DN10.</p> <p>Montage Ort:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausanschluss Trinkwasserkalt, 2. Warmwasserbereitung (Ausgang) und 3. Zirkulationsrücklauf vor Eingang in Warmwasserbereitung <p>Fabrikat : Kemper, oder gleichwertig Montage Ort: EG. 08 Heizung/Sanitär</p> <p>Angebotenes Fabrikat :.</p> <p>Angebotener Typ :</p>	3 St	EP	GP
Summe Titel 04			Rohrleitungsarmaturen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

05

Wärmedämmung

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 05	LV Titel	Sanitärtechnik Wärmedämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05.1	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, DIN 4102, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 20 mm Nennweite: DN12</p> <p>Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :</p>	80 m	EP	GP
05.2	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, DIN 4102, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 20 mm Nennweite: DN15</p> <p>Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :</p>	18 m	EP	GP
05.3	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, DIN 4102, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 20 mm Nennweite: DN 20</p> <p>Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :</p>	18 m	EP	GP
05.4	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, DIN 4102, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt.</p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
05	Titel Wärmedämmung			
			Übertrag:	
	Dämmstärke : 30 mm			
	Nennweite : DN 25			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		14 m	EP	GP
05.5	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, DIN 4102, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 30 mm Nennweite: DN 32			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		4 m	EP	GP
***Bedarfspos.				
05.6	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, DIN 4102, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 30 mm Nennweite: DN 40			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
05.7	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, DIN 4102, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 40 mm Nennweite: DN 50			
	Angebotenes Fabrikat :			
	Angebotener Typ :			
		1 m	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
05	Titel Wärmedämmung			
Übertrag:				
05.8	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 20 mm Nennweite: DN 12</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>	6 m	EP	GP
05.9	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 20 mm Nennweite: DN 15</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>	1 m	EP	- Nur EP -
05.10	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 20 mm Nennweite: DN 20</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>	6 m	EP	- Nur EP -
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 05	LV Titel	Sanitärtechnik Wärmedämmung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
05.11	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 30 mm Nennweite: DN 25</p>		6 m	EP	GP
<p>Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :</p>					
05.12	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 30 mm Nennweite: DN 32</p>		4 m	EP	GP
<p>Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :</p>					
05.13	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 40 mm Nennweite: DN 40</p>		8 m	EP	GP
<p>Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :</p>					
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 05	LV Titel	Sanitärtechnik Wärmedämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
05.14	<p>Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W / mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt. Dämmstärke: 50 mm Nennweite: DN 50</p>			
Angebotenes Fabrikat :				
Angebotener Typ :				
		1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
05.15	<p>Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2. Einsatz : Isolierung Abwasserleitungen SML + PP + HT Dämmstärke : 9 mm Nennweite : DN 100 Fabrikat : Missel oder gleichwertig Typ : Misselfix - Garant</p>			
Angebotenes Fabrikat :				
Angebotener Typ :				
		1 m	EP	- Nur EP -
05.16	<p>Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2. Einsatz : Isolierung Abwasserleitungen SML + PP + HT Dämmstärke : 9 mm Nennweite : DN 90 Fabrikat : Missel oder gleichwertig Typ : Misselfix - Garant</p>			
Angebotenes Fabrikat : .				
Angebotener Typ :				
		390 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
05	Titel	Wärmedämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.17	<p>Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2. Einsatz : Isolierung Abwasserleitungen PP + HT Dämmstärke : 9 mm Nennweite : DN 70 Fabrikat : Missel oder gleichwertig Typ : Misselfix - Garant</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>	15 m	EP	GP
05.18	<p>Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Dämmschlauch, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2. Einsatz : Isolierung Abwasserleitungen PP + HT Dämmstärke : 9 mm Nennweite : DN 50 Fabrikat : Missel oder gleichwertig Typ : Misselfix - Garant</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>	40 m	EP	GP
Summe Titel 05			Wärmedämmung, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

06

Abflussleitungen

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
06	Titel	Abflussleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl.: - Lieferung - Montage -betriebsfertigem Anschluss Incl. aller Bögen, Abzweige, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Der AN Sanitär hat dies in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.</p> <p>Schmutzwasser- Regenwasserleitungen: Fabrikat: z.B. Geberit, Rehau, oder gleichwert Typ: - db20 - PP Raupiano plus, Silent</p> <p>Angebotenes Fabrikat Schmutzwasserleitungen:</p> <p>Nachfolgende Positionen sind incl. notwendiger Form- und Verbindungsstücke, Stirnscheiben und Stützkonstruktionen aus metallischen Stegen, Kleber und Klebeband, sowie allen sonstigen Zubehörs als Rohrdämmung gemäß der aktuellen Verordnung über energie-sparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung - EnEV), zu kalkulieren, anzubieten, zu liefern und betriebsfertig zu montieren, einschl. Aufkleber zur Anzeige des Mediums mit Fließrichtungspfeilen.</p> <p>Abwasser- Fallstränge: Schallgedämmtes Abwassersystem für Entwässerungsanlagen von Gebäuden nach DIN EN 12056 in Verbindung mit DIN 1986-100. Schallschutzrohr mit glatten Enden und Formstücke mit Schwingungsdämpfern in der Aufprallzone aus mineralstoffverstärktem PE-S2 für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden, geprüft (Zulassungs- Nr. Z-42.1-265).</p> <p>Das Abwassersystem ist gemäß DIN 4109 gegen Körperschallübertragung vom Baukörper zu trennen. Die Verarbeitung und Verlegung ist nach den herstellerspezifischen Vorschriften, sowie unter Einhaltung einschlägiger Normen durchzuführen.</p> <p>Abwasser- Anschlüsse: Schalloptimiertes Abwasserstecksystem für Entwässerungsanlagen von Gebäuden nach DIN EN 12056 in Verbindung mit DIN 1986 - 100. Silent-PP Rohre und Formstücke sind innerhalb von Gebäuden und erdverlegt innerhalb der Gebäudestruktur (Anwendungskennzeichen "BD" - Building/Drainage) in Anlehnung an DIN EN 1451-1 geprüft und zugelassen. (Zulassung Nr. Z-42.1-432). Sämtliche Rohrleitungen, die durch Geschossdecken bzw. F90 Wände geführt werden sind gegen eine Rauch- und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
06	Titel Abflussleitungen			
			Übertrag:	
	Brandübertragung abzuschotten, hierzu sind zugelassene Brandschutzbandagen bzw. Manschetten und Isolationen einzusetzen. Die ordnungsgemäße Ausführung ist vom Ersteller der Abschottung nach Abschluss der Arbeiten durch eine Übereinstimmungserklärung zu bescheinigen			
	***Bedarfspos.			
06.1	Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Bögen, Abzweig, Übergänge usw. und allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung, inkl. Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 100 Angebotenes Fabrikat :	1 m	EP	- Nur EP -
06.2	Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Bögen, Abzweig, Übergänge usw. und allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung, inkl. Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 90 Angebotenes Fabrikat :	39 m	EP	GP
06.3	Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Bögen, Abzweig, Übergänge usw. und allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung, inkl. Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 70 Angebotenes Fabrikat :	15 m	EP	GP
06.4	Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Abflussrohr, als PP- Rohr, incl. Formstücke, z.B. Bögen, Abzweig, Übergänge usw. und allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung, inkl. Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 50 Angebotenes Fabrikat :	40 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
06	Titel Abflussleitungen			
			Übertrag:	
06.5	Anschluss herstellen mit PP / Silent - (db 20), an bauseitige Anschluss herstellen mit PP / Silent - (db 20), an bauseitige Grundleitung, inkl. allen Formteilen und Befestigungen sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 90/100	2 St	EP	GP
06.6	Anschluss herstellen mit PP / Silent - (db 20), an bauseitige Anschluss herstellen mit PP / Silent - (db 20), an bauseitige Grundleitung, inkl. allen Formteilen und Befestigungen sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 70	7 St	EP	GP
06.7	Belüftungsventil, Rohrbelüfter Bon-Air, inkl. aller Belüftungsventil, Rohrbelüfter Bon-Air, inkl. aller Befestigungen sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite: DN 50 Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ:	2 St	EP	GP
06.8	Belüftungsventil, Rohrbelüfter Bon-Air, inkl. aller Belüftungsventil, Rohrbelüfter Bon-Air, inkl. aller Befestigungen sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite: DN 70 Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	- Nur EP -
06.9	Belüftungsventil, Rohrbelüfter Bon-Air, inkl. aller Belüftungsventil, Rohrbelüfter Bon-Air, inkl. aller Befestigungen sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite: DN 90 Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 St	EP	- Nur EP -
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
06	Titel Abflussleitungen			
			Übertrag:	
06.10	Reinigungsöffnungen zum Anschluss an die Reinigungsöffnungen zum Anschluss an die Grundleitung Nennweite DN 90 Angebotenes Fabrikat / Typ :	2 St	EP	GP
06.11	Reinigungsöffnungen zum Anschluss an die Reinigungsöffnungen zum Anschluss an die Grundleitung Nennweite DN 70 Angebotenes Fabrikat / Typ :	7 St	EP	GP
06.12	Reinigungsöffnungen zum Anschluss an die Reinigungsöffnungen zum Anschluss an die Grundleitung Nennweite DN 50/56 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 St	EP	GP
Summe Titel 06			Abflussleitungen, Netto:	

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

07

Einraumlüfter

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
07	Titel	Einraumlüfter		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
07.1	<p>Unterputz-Lüftungsgerät, 60 m³/h wie vor beschrieben, Unterputz-Lüftungsgerät, 60 m³/h für den Wand- oder Deckeneinbau. Einbau im Schutzbereich I nach DIN VDE 0100-701 zulässig. Bestehend aus einem Kunststoffkasten Mit seitlichem Ausblasstutzen NW 80 mm und einer körper-Schallabsorbierenden Gebläseeinheit, inkl. Filter und weißer Abdeckplatte, dichte Rückschlagklappe (Leckluft rate < 0,01 m3/h), Putzdeckel, 6-polige Netzklemme. Das Leistungs teil verfügt über einen Steckkontakt zur Aufnahme eines Nachlaufmoduls, inkl. Allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterial. Spannung 230 VAC/50 Hz Schutzklasse II Schutzart IPX5</p> <p>Nennleistung: 11 W Nennstrom, max.: 0,075 A Eigengeräusch: LA 33 dB(A) Schalleistung LWA: 37 dB(A) Druckdifferenz (Wand einbau): 99 Pa Druckdifferenz (Deckeneinbau): 142 Pa Volumenstrom: 60 m³/h Kastenabmaße (HxBxT): 242x242x100 mm Fabrikat: LIMODOR Typ Lüftungsgerät: compact 60</p>			
	Angebotenes Fabrikat :		3 St	EP GP
07.2	<p>Steckbares Nachlaufmodul mit Rückstellfunktion zur Steckbares Nachlaufmodul mit Rückstellfunktion zur Montage am Leistungsteil / Motorsteuerung der Gebläseeinheit. Einstellung der Nachlauf-/ Einschaltverzögerungszeit und Inversbetrieb durch DIP- Schalter. Das Nachlaufmodul verfügt über einen Steckplatz zur Aufnahme des Intervallmodul, Fernsteuermodul, Feuchte-regler, Bewegungsmeldermodul oder Lichtsensormodul. Werkseitige Voreinstellung der DIPSchalter: Nachlaufzeit 16 Min., ohne Einschaltverzögerung und Inversbetrieb. Nachlaufzeit von 2 bis 30 Min. Einschaltverzögerung von 30 bis 210 Sek.</p> <p>Fabrikat LIMODOR Typ Nachlaufmodul C-NR</p>			
	Angebotenes Fabrikat :		3 St	EP GP
07.3	<p>Steckbarer Feuchteregler mit integrierter Klimalogik zur Steckbarer Feuchteregler mit integrierter Klimalogik zur einfachen Montage am Nachlaufmodul. Manuelle Abschaltung der Klimalogik durch Betätigung z.B. des Lichtschalters möglich. Abschaltmodus 12Std. Aus-/Einschaltfeuchte selbstregelnd</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 07	LV Titel	Sanitärtechnik Einraumlüfter	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
	Nachlaufzeit (Einstellung C-NR) Einschaltverzögerung (Einstellung C-NR) Fabrikat LIMODOR Typ Feuchteregler C-FR2 Angebotenes Fabrikat :		3 St	EP	GP
07.4	Wickelfalzrohr DN 80 Luftdichtheitsklasse C Wickelfalzrohr DN 80 Luftdichtheitsklasse C DIN EN 12237, aus verzinktem Stahl, Nähte gefalzt, Maße DIN EN 1506, DN 250, mit Einsteckende, mit Lippendichtung, geschraubt/genietet, min./max. Temperatur der geförderten Luft -15 bis 40 Grad C, Druckbereich von -750 bis 2000 Pa, mit Aufhänge- /Auflagekonstruktion, schallgedämmt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln einschl. Bohrungen. Angebotenes Fabrikat :		12 m	EP	GP
07.5	Steckverbinder DN80 -750-2000Pa Luftdichtheitsklasse C Steckverbinder DN80 -750-2000Pa Luftdichtheitsklasse C DIN EN 12237, Maße DIN EN 1506, aus verzinktem Stahl, DN 80, min./max. Temperatur der geförderten Luft -15 bis 40 Grad C, Druckbereich von -750 bis 2000 Pa, mit Aufhänge-/Auflagekonstruktion, schallgedämmt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln einschl. Bohrungen. Angebotenes Fabrikat :		12 St	EP	GP
07.6	Luftleitung, rund DN 80 flexibel, aus Aluminium, Verbindung Luftleitung, rund DN 80 flexibel, aus Aluminium, Verbindung Mit Einsteckende, geschraubt/genietet, mit Dichtungsband, min./max. Temperatur der geförderten Luft -15 bis 40 Grad C, mit Aufhänge-/Auflagekonstruktion, schallgedämmt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln einschl. Bohrungen. Angebotenes Fabrikat :		5 m	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
07	Titel	Einraumlüfter		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
07.7	<p>Enddeckel DN80 -750-2000Pa Luftdichtheitsklasse C Enddeckel DN80 -750-2000Pa Luftdichtheitsklasse C DIN EN 12237, Maße DIN EN 1506, aus verzinktem Stahl, DN 80, zum Einstecken, mit Lippendichtung, min./max. Temperatur der geförderten Luft -15 bis 40 Grad C, Druckbereich von -750 bis 2000 Pa, mit Aufhänge-/Auflage- konstruktion, schallgedämmt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungs- mitteln einschl. Bohrungen.</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p>	3 St	EP	GP
07.8	<p>Abzweigreduzierstück 90Grad konisch DN80 - 750-2000Pa Abzweigreduzierstück 90Grad konisch DN80 - 750-2000Pa Luftdichtheitsklasse C DIN EN 12237, 90 Grad, konisch, aus verzinktem Stahl, größter DN 80, mit Einsteckenden, mit Lippendichtung, geschraubt/genietet, mit Dichtungsband, min./max. Temperatur der geförderten Luft -15 bis 40 Grad C, Druckbereich von -750 bis 2000 Pa, mit Aufhänge-/Auflage- konstruktion, schallgedämmt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln einschl. Bohrungen.</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p>	3 St	EP	GP
07.9	<p>Wartungsfreie Absperrvorrichtung, DN 80 zum Einbau Wartungsfreie Absperrvorrichtung, DN 80 zum Einbau in senkrechte oder waagerechte Lüftungsleitungen aus Stahl nach DIN 18017-3. Einbau in, auf oder unter Massivdecken. Befestigung durch Mörtelverguss ohne Schrauben und Dübel. Fabrikat/Typ: Limodor / AVR 80</p> <p>Angebotenes Fabrikat :</p>	3 St	EP	GP
Summe Titel 07			Einraumlüfter, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

08

Sonstiges

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 08	LV Titel	Sanitärtechnik Sonstiges	Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08.1	<p>DSX TouchHightech-E-Komfortdurchlauferhitzer, das DSX TouchHightech-E-Komfortdurchlauferhitzer, das Spitzengerät mit integrierter WLAN- und Bluetooth-Funktion für die Steuerung mit Smartphone oder Tablet über die App »Smart Control«, farbiges Touchdisplay (TOUCHTRONIC®) mit Echtglasabdeckung, vollelektronisch geregelt, gradgenaue Temperaturen zwischen 20 °C und 60 °C dank TWIN TEMPERATURE Control TTC® und dynamischem Durchflussregelventil SERVOTRONIC®, einstellbare Füllprogramme, Benutzerprofile, Energieeffizienz-Monitor, Betriebs- und Serviceinformationen, Funktion zur thermischen Behandlung mit 70 °C für mehr Hygiene, druckfeste Bauart, strömungsoptimiertes Blankdraht-Heizsystem IES®, doppeltes Sicherheitssystem, für Wasserspararmaturen geeignet durch besonders niedrige Einschaltwassermenge 1,5 l/min, geeignet zur Nacherwärmung von vorerwärmtem Wasser (z. B. Solaranlage). Mit Bluetooth-Fernbedienung FX 3 zur bequemen Temperatureinstellung des Durchlauferhitzers über eine Entfernung von bis zu zehn Metern, elektronisches Sicherheitssystem mit Luftblasenerkennung, Temperatur- und Druckabschaltung sowie Wasserstoppfunktion, Multiple Power System MPS® für Einstellung der maximalen Leistungsaufnahme bei der Installation, variable Elektroanschlussmöglichkeit, großzügiger Anschlussraum für Aufputz- und Unterputzinstallation ½ Zoll, IP 25. Maße (H x B x T): 46,8 x 23,9 x 9,6 cm Leistung: 18/21/24/27* kW Festanschluss: 380-415 V, 3~ Artikel- Nummer: 3200-36600 36600 3</p> <p>mit RDX 3 Universal-Montagerahmen für DSX Touch, DFX Next, DEX Next S, DEX Next, DCX Next, DLX Next und DBX Next mit elektrischer Verdrahtung und Hahnverlängerungen für besondere Installationen, z. B. Elektroanschluss an beliebiger Stelle hinter dem Gerät. Artikel- Nummer: 3200-36100 36100 8 Fabrikat: Clage oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat :</p> <p>Angebotener Typ :</p>	1 St	EP	GP			
08.2	<p>CDX-U Elektronisch gesteuerter E-Kompaktdurchlauferhitzer CDX-U Elektronisch gesteuerter E-Kompaktdurchlauferhitzer als Untertischgerät zur Warmwasserversorgung von einer oder zwei Zapfstellen wie z. B. eine Küchenspüle oder zwei Waschbecken. Auslauftemperatur . 50 °C intern verstellbar, effektives Blankdraht-Heizsystem IESR, druckfeste Bauart. Anschlussset T-Stück . Zoll und Druckschlauch . Zoll ~ 50 cm zur einfachen</p>						

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Sanitärtechnik			
08	Titel Sonstiges			
	Übertrag:			
	Installation mit üblicher Armatur im Lieferumfang enthalten. Mit Netzleitung, ausenliegende Wasseranschlüsse . Zoll für druckfeste oder drucklose Installation, IP 24. Maße (H ~ B ~ T): 29,4 ~ 17,7 ~ 10,4 cm Leistung: 6,9 kW Festanschluss: 380-415 V, 3~ Artikel- Nummer: 2400-26607 26607 5 Fabrikat: Clage oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :	3 St	EP	GP
08.3	Anschluss bauseits vorhandener Waschmaschine, Wasser - Anschluss bauseits vorhandener Waschmaschine, Wasser - und Abwasserseitig, incl. allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie allen Dichtungsmaterialien.	1 St	EP	GP
08.4	Anschluss bauseits vorhandener Geschirrspülmaschine, Anschluss bauseits vorhandener Geschirrspülmaschine, Wasser - und Abwasserseitig, incl. allen Befestigungen in körperschall -gedämmter Ausführung sowie allen Dichtungsmaterialien	2 St	EP	GP
08.5	Kernbohrungen herstellen, in Beton, Durchmesser 120 mm, Kernbohrungen herstellen, in Beton, Durchmesser 120 mm, Wandstärke bis 240 mm.	1 St	EP	- Nur EP -
08.6	Universalhalter für Bezeichnungsschilder, aus Edelstahl und Universalhalter für Bezeichnungsschilder, aus Edelstahl und wärmebeständigem Kunststoff, zur Befestigung an waagerechten und senkrechten Rohrleitungen bis 3", mit Spannband, Klarsichtabdeckung und Bezeichnungsschild mit Aufschrift der entsprechenden Leitungsbezeichnung.	10 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 08	LV Titel	Sanitärtechnik Sonstiges	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
08.7	Fertigablauf, in PP weiß, mit Trichter für mehrere Leckwasser Fertigablauf, in PP weiß, mit Trichter für mehrere Leckwasser -anschlüsse, mit Rosette und Abstandsschellen, incl. allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie allen Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 50 Fabrikat : Geberit oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat : Angebotener Typ :		3 St	EP	GP
08.8	Röhrengeruchsverschluß, in PP weiß, für eine Waschmaschine, Röhrengeruchsverschluß, in PP weiß, für eine Waschmaschine, zum Ein - oder Aufstecken des Abwasserschlauches, mit Rosette und Abstandsschellen, incl. allen Befestigungen in körperschall -gedämmter Ausführung sowie allen Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 50 Fabrikat : Geberit oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat .. Angebotener Typ :		1 St	EP	GP
***Bedarfspos.	Wandeinbau - Ablauf, Unterputz, für 1 Waschmaschine, mit Wandeinbau - Ablauf, Unterputz, für 1 Waschmaschine, mit Abdeckplatte Chromstahl, mit Winkel - Schlauchhülle, Abgangsdimension Durchmesser 50 mm und Durchmesser 56 mm, mit Dichtungsmaterial. Fabrikat : Geberit oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat .. Angebotener Typ :		1 St	EP	- Nur EP -
08.10	Für die Ausführung von unvorhergesehenen und durch die Für die Ausführung von unvorhergesehenen und durch die Bauleitung ausdrücklich beauftragten Arbeiten kämen folgende Verrechnungssätze jeweils einschließlich aller Nebenkosten zum Ansatz : Obermonteur		20 Std.	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV			
08	Titel			
				Übertrag:
08.11	<p>Für die Ausführung von unvorhergesehenen und durch die Für die Ausführung von unvorhergesehenen und durch die Bauleitung ausdrücklich beauftragten Arbeiten kämen folgende Verrechnungssätze jeweils einschließlich aller Nebenkosten zum Ansatz :</p> <p>Monteur</p>	20 Std.	EP	GP
08.12	<p>Für die Ausführung von unvorhergesehenen und durch die Für die Ausführung von unvorhergesehenen und durch die Bauleitung ausdrücklich beauftragten Arbeiten kämen folgende Verrechnungssätze jeweils einschließlich aller Nebenkosten zum Ansatz :</p> <p>Hilfskraft / Auszubildender</p>	20 Std.	EP	GP
08.13	<p>Weitere zur Gesamtaufgabenstellung notwendige Weitere zur Gesamtaufgabenstellung notwendige bzw. fabrikatsbezogene Bauteile und Artikel sind in den nachfolgenden Leerpositionen anzubieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • • • • <p>Angebotenes Fabrikat :</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Angebotener Typ :</p>	1 psch		GP
08.14	<p>Revisionsunterlagen wie folgt beschrieben, 3-fache Revisionsunterlagen wie folgt beschrieben, 3-fache Ausfertigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsverzeichnis • Fertigstellungs-Meldung • Fachbauunternehmerbescheinigung • Inbetriebnahme Protokolle • Messprotokolle wie • Wartungsplan/Wartungsverträge • Anlagenbeschreibung 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
08	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitungen • Technische Berechnungen • Bestandszeichnungen farbig nach DIN angelegt. Alle Bestandszeichnungen sind deutlich mit dem Firmenstempel und der rechtsverbindlichen Unterschrift mit Datum zu versehen. Die Zeichnungen sind mit allen formalen, technischen und funktionellen Angaben zu versehen • Montage- und Detailzeichnungen, M 1:50 • Schemazeichnungen der technischen Anlagen • Wasseranalyse EVU • Protokolle hydraulischer Abgleich mit Einstellwerten der Ventile aus der Schemazeichnung • Einweisungsprotokolle, Fachunternehmerbescheinigung, Einmessprotokolle aller Gewerke HSLK, • Dichtheitsprüfprotokolle der Sanitär und Heizungsrohrnetze, Protokoll der Dichtheitsprobe für Abwasserkanäle, LAR-/LüAR-Übereinstimmungserklärung. • Datenträger (CD) mit allen Installationszeichnungen als dxf-/dwg- u. plot-file, inkl. Layerliste • Entsorgungsnachweise sind entsprechend den Vorschriften zu dokumentieren • Die Schemazeichnungen sind im Nurglasrahmen in den Technikräumen aufzuhängen 			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Titel 08			Sonstiges, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

09

Vorwandinstallationssysteme

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
09	Titel	Vorwandinstallationssysteme		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Alle nachfolgenden Positionen Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl. :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss <p>Zu verwendender Typ: - Gis profil oder gleichwertig Zu verwendendes Fabrikat: - Geberit oder gleichwertig</p> <p>Vorbeschrieb Geberit GIS</p> <p>Geberit GIS ist ein Installationssystem in Trockenbauweise und erfüllt als Bestandteil von Geberit Quattro die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an den baulichen Brand-, Schall- und Feuchteschutz und die Statik.</p> <p>Statik Geberit GIS erfüllt mit der dazugehörigen Systembeplankung und den Montageelementen die Anforderungen nach DIN 4103 und die nach VDI 6000 Blatt 1, Abschnitt 8 geforderten Werte für aufzunehmende Gewichtsbelastungen für Wand- WC und Bidet von 4000 N (400 kg), für Waschtisch und Urinal von 1500 N (150 kg) und für Stütz- und Haltegriffe von 1000 N (100 kg).</p> <p>Geeignet für Einbaubereich 1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung) und Einbaubereich 2 (Bereiche mit großer Menschenansammlung) gemäß DIN 4103-1:2015-06</p> <p>Feuchtigkeitsschutz Geberit GIS erfüllt mit der dazugehörigen Systembeplankung die bauordnungsrechtlichen Anforderungen nach § 13 der Musterbauordnung (MBO). Für die Wassereinwirkungsklassen W2-1 und W3-1 nach DIN 18534-1 ist die Verwendung der zementgebundenen mineralischen Bauplatte Geberit Aquapanel Pro notwendig. Maßgebend für den Feuchtigkeitsschutz in diesem Bereich ist die richtige Wandabdichtung. Dabei sind nur Flächenabdichtungssysteme mit Anwendbarkeitsnachweis (AbP) möglich.</p> <p>GIS Installationssystem besteht aus nicht vormontierten Einzelbauteilen für das Tragsystem, Montageelementen und der Geberit Systembeplankung:</p> <p>Montageelemente Vormontierte Montageelemente zur Aufnahme von Sanitärausstattungsgegenständen. Die Montageelemente sind zur Aufnahme wandhängender Konsollasten bei WC, Bidet, WT und Urinal geeignet. Für den barrierefreien Bereich der Sanitäranlagen gibt es spezielle Montageelemente, die Konsollasten bis zu 100 kg aufnehmen können.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
09	Titel	Vorwandinstallationssysteme		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Für das ausgeschriebene Produkt liegt eine Haftungsübernahmevereinbarung zwischen dem Hersteller und dem ZVSHK bzw. dem BTGA vor.</p> <p>Systembeplankung Bestehend aus 1,8 cm starken einlagigen Gipskartonpaneel für den bauaufsichtlich nicht geregelten Bereich für geringe und mäßige Wassereinwirkung (Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1- I) oder 1,8 cm starken zementgebundenen mineralischen Bauplatte für den bauaufsichtlich geregelten Bereich für hohe oder sehr hohe Wassereinwirkung (Wassereinwirkungsklasse W2-I und W3-I) zur Herstellung einer verfliesungsfähigen Oberfläche nach Qualitätsstufe Q1. Die Systembeplankung ist einlagig mit selbstbohrenden Paneelschrauben - ohne Kreuzfugen - aufzubringen (einschließlich aller Ausschnitte und Bohrungen für die Sanitärausstattungsgegenstände mit Dichtungs- und Schallschutzelementen). Die Bauwerksanschlüsse sind mit Fugenband für den Schallschutz an gefliesten oder geputzten Oberflächen und Leichtbauwänden auszuführen.</p> <p>Verarbeitung Die Verarbeitung und Montage ist nach den aktuellen herstellerepezifischen Vorschriften der technischen Unterlagen und den Montageanleitungen sowie der Einhaltung einschlägiger Normen durchzuführen. Die Systemgrenzen sind bei der Erstellung zu beachten.</p>			
09.1	<p>GIS Wand mit Element GIS Wand mit Element Installationswand aus Tragsystem, Montageelementen und der Geberit Systembeplankung als freistehende Wand, teihoch Befestigung einseitig</p> <p>Abmessungen der Installationswand Höhe: . 110cm Breite: 200cm Tiefe: 25cm</p> <p>einschl. Zusatzmaterial für die Aufnahme nachstehender Montageelemente: für 6 Waschtische GIS liefern und montieren Fabrikat: Geberit Typ: GIS</p>			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 09	LV Titel	Sanitärtechnik Vorwandinstallationssysteme	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
09.2	<p>Duofix Element für WT, 112 cm., Einlocharmatur Duofix Element für WT, 112 cm., Einlocharmatur Geberit Duofix Element für Waschtisch, 112 cm, Standarmatur</p> <p>Verwendungszwecke - Für Trockenbau - Für Standarmaturen</p> <p>Eigenschaften - Befestigungsabstand Waschtisch 5–38 cm - Befestigung für Anschlussbogen höhenverstellbar und schalldämmt - Traverse Armatur höhen- und tiefenverstellbar</p> <p>Technische Eigenschaften - Werkstoff: Stahl - Nettogewicht: 9,850 kg - Breite: 50 cm - Höhe: 112 cm - Tiefe: 7,5 cm</p> <p>zusätzlicher Lieferumfang - 2 Anschlusswinkel Rp 1/2" / R 1/2", MF-fähig - 2 Schalldämmunterlagen - 2 Dämmhülsen - Anschlussbogen aus PE-HD, D 50 mm - Dichtung D 44 / 32 mm - 2 Gewindestangen M10 - Befestigungsmaterial</p> <p>Fabrikat: Geberit Typ: Duofix Artikel-Nr.: 111.430.00.1</p>		2 St	EP	GP
09.3	<p>Geberit Duofix Element für Dusche und Badewanne, 98112 Geberit Duofix Element für Dusche und Badewanne, 98–112 cm, Wandarmatur UP</p> <p>Verwendungszwecke - Für Trockenbau</p> <p>Eigenschaften - Traverse Armatur höhen- und tiefenverstellbar</p> <p>Technische Eigenschaften - Nettogewicht: 10,714 kg - Breite: 50 cm - Höhe: 98-112 cm</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 09	LV Titel	Sanitärtechnik Vorwandinstallationssysteme	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:		
<p>- Tiefe: 10,9 cm</p> <p>zusätzlicher Lieferumfang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschlusswinkel Rp 1/2" / R 1/2", MF-fähig - Anschlusswinkel Rp 3/4" / R 1/2", MF-fähig - 2 Schalldämmunterlagen - 2 Dämmhülsen - Befestigungsmaterial <p>Fabrikat: Geberit Typ: Duofix Artikel-Nr.: 111.780.00.1</p>			1 St	EP	GP
09.4	<p>Geberit Duofix Element für Ausgussbecken, 130 cm, Geberit Duofix Element für Ausgussbecken, 130 cm, Wandarmatur AP</p> <p>Verwendungszwecke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Trockenbau <p>Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befestigung für Anschlussbogen höhenverstellbar und schallgedämmt - Traverse Armatur höhen- und tiefenverstellbar <p>Technische Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nettogewicht: 12,572 kg - Breite: 50 cm - Höhe: 130 cm - Tiefe: 8,3 cm <p>zusätzlicher Lieferumfang</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Anschlusswinkel Rp 1/2" / R 1/2", MF-fähig - 2 Schalldämmunterlagen - 2 Dämmhülsen - Anschlussbogen aus PE-HD, D 50 / 63 mm - Dichtung D 57 / 50 mm - Dichtung D 57 / 40 mm - Befestigungsmaterial <p>Fabrikat: Geberit Typ: Duofix Artikel-Nr.: 111.450.00.1</p>		1 St	EP	GP
			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01 09	LV Titel	Sanitärtechnik Vorwandinstallationssysteme	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
09.5	<p>Geberit Duofix Element für Kinder- und Kleinkinder-Stand-WC, Geberit Duofix Element für Kinder- und Kleinkinder-Stand-WC, 112 cm, mit Sigma UP-Spülkasten 12 cm</p> <p>Verwendungszwecke - Für Trockenbau - Für Kinder- und Kleinkinder-Stand-WCs - Für 1-Mengen-, 2-Mengen- oder Spül-Stopp-Spülung</p> <p>Eigenschaften - Montage- und Instandhaltungsarbeiten am UP-Spülkasten werkzeuglos</p> <p>Technische Eigenschaften - Nettogewicht: 12,170 kg - Breite: 50 cm - Höhe: 112 cm - Tiefe: 12 cm - Fließdruck: 10-1000 kPa - Große Spülmenge Einstellbereich: 4 / 4,5 / 6 / 7,5 l - Kleine Spülmenge Einstellbereich: 2-4 l</p> <p>zusätzlicher Lieferumfang - Wasseranschluss R 1/2", MF-fähig, mit integriertem Eckventil und Handrad - Bauschutz für Serviceöffnung - 2 Schutzstopfen - Rohrschelle - Anschlussbogen 90G aus PE-HD, D 90 mm - Übergangsmuffe aus PE-HD, D 90 / 110 mm - Anschlussset für Stand-WC, weiß - Befestigungsmaterial</p> <p>Fabrikat: Geberit Typ: Duofix Artikel-Nr.: 111.915.00.5</p>		6 St	EP	GP
09.6	<p>Geberit Duofix Element für Wand-WC, 112 cm, mit Sigma Geberit Duofix Element für Wand-WC, 112 cm, mit Sigma UP-Spülkasten 12 cm</p> <p>Verwendungszwecke - Für Trockenbau - Für Wand-WCs mit Anschlussmaßen nach DIN EN 33:2011-11 - Für 1-Mengen-, 2-Mengen- oder Spül-Stopp-Spülung</p> <p>Eigenschaften - Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
09	Titel	Vorwandinstallationssysteme		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> - Montage- und Instandhaltungsarbeiten am UP-Spülkasten werkzeuglos - Mit Leerrohr für Wasserzuleitung zum Anschluss von Geberit AquaClean Dusch-WCs - 25 Jahre Ersatzteilsicherheit - UP-Spülkasten einteilig mit geschweißtem Spülrohr <p>Technische Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nettogewicht: 13,645 kg - Breite: 50 cm - Höhe: 112 cm - Tiefe: 12 cm - Fließdruck: 10-1000 kPa - Große Spülmenge Einstellbereich: 4 / 4,5 / 6 / 7,5 l - Kleine Spülmenge Einstellbereich: 2-4 l <p>zusätzlicher Lieferumfang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasseranschluss R 1/2", MF-fähig, mit integriertem Eckventil und Handrad - Bauschutz für Serviceöffnung - 2 Schutzstopfen - Anschlusset für WC, D 90 mm - Anschlussbogen 90G aus PE-HD, D 90 mm - Übergangsmuffe aus PE-HD, D 90 / 110 mm - 2 Gewindestangen M12 - Befestigungsmaterial <p>Fabrikat: Geberit Typ: Duofix Artikel-Nr.: 111.300.00.5</p>	1 St	EP	GP
09.7	<p>Geberit Duofix Element für Wand-WC, 112 cm, mit Sigma</p> <p>Geberit Duofix Element für Wand-WC, 112 cm, mit Sigma UP-Spülkasten 12 cm, barrierefrei, für Stütz- und Haltegriffe</p> <p>Verwendungszwecke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Trockenbau - Für barrierefreies Bauen geeignet - Für Wand-WCs mit Anschlussmaßen nach DIN EN 33:2011-11 - Für Wand-WCs mit verlängerter Ausladung bis 70 cm - Zum Befestigen von Stütz- und Haltegriffen - Für 1-Mengen-, 2-Mengen- oder Spül-Stopp-Spülung <p>Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Montage- und Instandhaltungsarbeiten am UP-Spülkasten werkzeuglos - Mit Leerrohr für Wasserzuleitung zum Anschluss von Geberit AquaClean Dusch-WCs <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01	LV	Sanitärtechnik		
09	Titel	Vorwandinstallationssysteme		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Montagehöhe WC in der Rohbauphase einstellbar, 41–46 cm - 25 Jahre Ersatzteilsicherheit <p>Technische Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nettogewicht: 29,199 kg - Breite: 88 cm - Höhe: 112 cm - Tiefe: 17 cm - Fließdruck: 10-1000 kPa - Große Spülmenge Einstellbereich: 4 / 4,5 / 6 / 7,5 l - Kleine Spülmenge Einstellbereich: 2-4 l <p>zusätzlicher Lieferumfang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasseranschluss R 1/2", MF-fähig, mit integriertem Eckventil und Handrad - Bauschutz für Serviceöffnung - 2 Schutzstopfen - 4 Wandanker - Anschlusset für WC, D 90 mm - Anschlussbogen 90G aus PE-HD, D 90 mm - Übergangsmuffe aus PE-HD, D 90 / 110 mm - 2 Gewindestangen M12 - UP-Dose für Bohrloch D 68 mm, für Elektroanschluss - Befestigungsmaterial <p>Fabrikat: Geberit Typ: Duofix Artikel-Nr.: 111.375.00.5</p>	1 St	EP	GP
Summe Titel 09		Vorwandinstallationssysteme, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Erweiterung Kindergarten Sanitärtechnik (1198)

01		LV	Sanitärtechnik	
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Einrichtungsgegenstände	16	.....
02	Titel	Ausstattungsgegenstände	25	.....
03	Titel	Trinkwasserleitungen	29	.....
04	Titel	Rohrleitungsarmaturen	35	.....
05	Titel	Wärmedämmung	44	.....
06	Titel	Abflussleitungen	51	.....
07	Titel	Einraumlüfter	56	.....
08	Titel	Sonstiges	60	.....
09	Titel	Vorwandinstallationssysteme	66	.....
Summe LV 01 Sanitärtechnik				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Einreichung bei der Vergabestelle: *)

Gemeinde Pfaffenhofen
 Bürgermeisterin Kieninger
 Zimmer:
 Rodbachstraße 15
 74397 Pfaffenhofen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen

Vergabeart *)

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung
- Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)

Datum: 01.02.2023 Uhrzeit: 16.00

Bindefrist endet am: *)

15.03.2023

Angebot

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten *)

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19

Leistung: LV Sanitärtechnik

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen

1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung KiGa Pfaffenhofen

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- Lohngleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- Nebenangebot(e)
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten - KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten -
- _____
- _____
- _____

1.2 Nicht beigelegte Vertragsbestandteile: *)

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGI -
- Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- Pläne/Zeichnungen Nr. _____
- _____
- _____
- _____

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- Urkalkulation
- Freistellungsbescheinigung
- _____
- _____
- _____

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

***) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 <input checked="" type="checkbox"/> keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	
2.1.2 <input type="checkbox"/> Vergabe nach Losen *) 4)		
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **) Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Technische Nebenangebote	Anzahl:
	Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote		<input type="checkbox"/> ja

2.3 Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots **) Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) VVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
- Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
- Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen
 4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

Vergabe-/Projekt Nr.: Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

4.2 - frei -

- 4.3 Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem
- EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
- anderem Staat
- Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.
- Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und < 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. < 43 Mio. Jahresbilanzsumme) ¹⁾

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

- Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.
- Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb
- nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)
- eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)
- an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

- Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____
- Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)

(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

- Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

¹⁾ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

^{**)} Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

Teilleistungen von Nachunternehmern Betrieb ist nicht eingerichtet

Teilleistungen von Nachunternehmern

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

_____) **) (Datum)

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten _____ *)

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19 _____ *)

Leistung: _____ *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmern erforderlich wird.

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmern, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 1)

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmern Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmern Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmern Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmern auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kiga Pfaffenh.

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Teilleistungen von Nachunternehmern obwohl Betrieb eingerichtet ist

Teilleistungen von Nachunternehmern

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

_____ (**)
(Datum)

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten _____ (*)

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19 _____ (*)

Leistung: _____ (*)

Bieter: _____ (**)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmern vergeben werden sollen. ¹⁾

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmern, sowie deren Anschriften anzugeben. ^{*) 2)}

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: (**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: (**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: (**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten

2) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

Weitere Leistungen von Nachunternehmern auf folgender Seite (**)

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kiga

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kiga

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung KiGa

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenhofen

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen *)

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19 *)

Leistung: _____ *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Ich/Wir: _____

Name, Anschrift

bin/sind

- Bewerber
- Bieter
- Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- Nachunternehmer
- anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz	
_____	_____	€
_____	_____	€
_____	_____	€
_____	_____	€

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens drei ²⁾ Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.
 **) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.
 1) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.
 2) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kindergarten

d) Eintragung in das Berufsregister

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
 für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
 bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
 zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
 ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
 für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
 zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ¹⁾, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen ²⁾ vorlegen.

h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

¹⁾ Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

²⁾ Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung Kindergarten

Zu Buchstabe

b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme: _____
 in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

2. Baumaßnahme: _____
 in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

*) Vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmern/Unterauftragnehmer auszufüllen bzw. anzukreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung Kindergarten

3. Baumaßnahme: _____
 in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen
 und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
 eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

4. Baumaßnahme: _____
 in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen
 und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
 eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten *)

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19 *)

Leistung: _____ *)

Bieter: _____ **)

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich/Wir _____ **)

Name und Anschrift

bin/sind Bieter Mitglied der Bietergemeinschaft Nachunternehmen Verleihunternehmen

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Diese Verpflichtungserklärung

- ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und muss hier nicht unterschrieben werden.
- muss vom Mitglied der Bietergemeinschaft, dem Nachunternehmen usw. hier unterschrieben werden.

Datum _____ Unterschriften _____ Firmenstempel _____

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>Erweiterung KiGa Pfaffenh.</u>
--

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19

Leistung: _____

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationlohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Vordruck - KEV 182 Preis 2 -		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn	X	X	X	X	X
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis 1)					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis 2)					
2.4	Gesamtzuschläge					

1) Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
2) Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³⁾			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>Erweiterung KiGa Pfaffenh.</u>
--

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19

Leistung: _____

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen 1)			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

1) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Vom Bieter ausfüllen!		KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM	
Kennzettel für Angebotsumschlag		Angebot bitte sofort an die Vergabestelle weiterleiten!	
Umschlag bitte nicht öffnen!			
Absender (Bieter)	Ablauf der Angebotsfrist:		
	Datum: 01.02.2023	Uhrzeit: 16.00 Uhr	
	Eröffnungstermin:		
	Datum: 02.02.2023	Uhrzeit: 11.20	
	Ort: Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15		
Baumaßnahme:	Neubau Kindergarten		
in:	74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19		
Leistung:	LV Sanitärtechnik		
Vergabestelle:	Gemeinde Pfaffenhofen		
	Bürgermeisterin Kieninger		
Straße:	Rodbachstraße 15	Zimmer:	
PLZ:	74397	Ort: Pfaffenhofen	
Vergabe-/Projekt Nr.:	Beim Eingang des Angebots von der Vergabestelle auszufüllen!		
Neubau Kindergarten	Eingang des Angebots:	Datum: _____	Laufende Nummer des Angebots
		Uhrzeit: _____	

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1
(B) A

Gemeinde Pfaffenhofen
vertreten durch Bürgermeisterin Kieninger
Rodbachstraße 15
74397 Pfaffenhofen
(Vergabestelle)

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

16.12.2022
(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

Vergabeart
 Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist
 Datum: 01.02.2023 | Uhrzeit: 16.00 Uhr

entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind. ¹⁾

Eröffnungstermin
 Datum: 02.02.2023 | Uhrzeit: 11.20 Uhr
 Submissionsstelle: Rathaus Pfaffenhofen
 PLZ: 74397
 Ort: Pfaffenhofen
 Straße: Rodbachstraße 15
 Zimmer: Sitzungssaal des Rathauses

Bindefrist endet am: 15.03.2023

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten
Rodbachstraße 19
 in: 74397 Pfaffenhofen
 Leistung: LV Sanitärtechnik
Innentüren und Innensimsen

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
- Ergänzende Teilnahmebedingungen - KEV 174 TBErg Stamm - (1-fach)*
- Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
- _____ (____ -fach)*
- _____ (____ -fach)*

1) Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - (1-fach)*
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB - (1-fach)*
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB - (1-fach)*
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB - (1-fach)*
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn - (1-fach)*
- Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGI - (1-fach)*
- Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 ZTV-ETV StB - (1-fach)*
- Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 ZTV-Ing - (1-fach)*
- Pläne/Zeichnungen Nr. _____ (____ -fach)*
_____ (____ -fach)*
- Besondere Vertragsbedingungen Wartung - KEV 146 (W) BVB - (1-fach)*
- Bestandsliste - KEV 148 (W) Bestand - (1-fach)*
- Arbeitskarte - KEV 149 (W) Arbeit - (1-fach)*
- _____ (____ -fach)*
- _____ (____ -fach)*

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: ³⁾

- Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - (2-fach)*
- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung (2-fach)*
- Erklärung der Bietergemeinschaft ⁴⁾ - KEV 175 AngErg Bietergem - (2-fach)*
- Teilleistungen der Nachunternehmen - KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 - (2-fach)*
- Eigenerklärungen zur Eignung ⁵⁾ - KEV 179 AngErg Eignung - (2-fach)*
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn - (2-fach)*
- Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI - (2-fach)*
- Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 - (2-fach)*
- Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall - (2-fach)*
- Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten - KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten - (2-fach)*
- _____ (____ -fach)*
- _____ (____ -fach)*

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: ³⁾

- Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
- _____ (____ -fach)*
- _____ (____ -fach)*

E) Sonstige Anlagen:

- Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - (1-fach)*

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Gemeinde

Pfaffenhofen, Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen zu vergeben.

Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. ⁶⁾

2. Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle Rathaus Gemeinde Pfaffenhofen PLZ/Ort 74397 Pfaffenhofen

Bürgermeisterin Kieninger Tel. 07046 / 9620-0

Fax _____

Straße Rodbachstraße 15 E-Mail bma@pfaffenhofen-wuertt.de

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.
3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmerinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).
4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.
5) Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.
6) siehe KV/HB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5
*Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

3. Unterlagen und Preisangaben

Vergabe-/Projekt Nr.: Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

KEV 110.1 (B) A

3.1 Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

- Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen
Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen
Urkalkulation
Freistellungsbescheinigung

3.1.1 Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

- Blank lines for listing exceptions to the exclusion of requests for documents.

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen

3.1.2 Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen
Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind.
Urkalkulation

4. Nebenangebote

- Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten
für die gesamte Leistung
nur für nachfolgend genannte Bereiche:
mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
unter folgenden weiteren Bedingungen:
nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

- Blank lines for specifying deviations from the terms and conditions.

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

7) Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".
8) Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.
9) Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".
10) Dazu gehören z.B. die in der Eigenklärung zur Eignung (-KEV 179 Ang ErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenklärungen bestätigen.

Vergabe/Projekt Nr.: Erweiterung Kiga Pfaffenhofen
--

- 5.3 Losweise Vergabe
- nein
 - ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

- 5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:
- Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist
- zugelassen
 - zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.
- Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich.
- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A ¹¹⁾

Landratsamt Heilbronn, Lerchenstr. 40, 74072 Heilbronn

Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):
Vergabekammer (§ 156 GWB)

8.3 - entfällt -

8.4

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

gez.

(Unterschrift)

Carmen Kieninger, Bürgermeisterin

11) siehe KV/HB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwenden, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

- 3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

- 3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

7. Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrn

- (1) Vor der Auftragsvergabe wird der Auftraggeber bei Vergaben > 50.000 Euro bei der Melde- und Informationsstelle ²⁾ Auskünfte über die Zuverlässigkeit des Bieters einholen.
- (2) Ein Ausschluss wegen schwerer Verfehlungen (z. B. Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind) wird der Melde- und Informationsstelle nach Anlage 2 der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung vom 19. Dezember 2005 (GABl. 2006, S. 125) mitgeteilt.

²⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.2.5

Gemeinde Pfaffenhofen
 Bürgermeisterin Kieninger
 Rodbachstraße 15
 74397 Pfaffenhofen
 (Vergabestelle)

Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenhof

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten

in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19

Leistung: LV Sanitärtechnik

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich. Sie ist erfolgt.

muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich. Der Auftraggeber

übernimmt die Aufgabe selbst.

überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 3 (2) BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich;

Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

Er ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

muss noch erfolgen

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

siehe Leistungsbeschreibung

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

siehe Leistungsbeschreibung

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

2.3 Wasseranschluss

ist nicht vorhanden. ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

pauschal in Höhe von _____ Euro

in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

trägt der Auftraggeber

2.4 Stromanschluss

ist nicht vorhanden. ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

pauschal in Höhe von _____ Euro

in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

2.5 Sonstige Anschlüsse für

1) _____

2) _____

sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

am **KW 18 Rohinstallation** _____ (Datum).

spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.

in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).

Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.

Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

1) Durchmesser, Leistung, Zustand
2) z.B. Fernheizung, Telefon

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

- am **KW 33 Fertigmontage** _____ (Datum).
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende Einzelfristen
 - aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):

 - werden als Vertragsfristen vereinbart:

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- _____ Euro
- _____ 5 v. H. der Auftragssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

- Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Auftragssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

- Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- Für den Gesamtauftrag _____ Monate
- Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für den Gesamtauftrag _____ Jahre
- Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich

bei bei der Fachbauleitung(Originalrechnung und Aufmaß), 1-fach Auftraggeber Kopie RG

_____ -fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Hand-
skizzen) sind

einfach

_____ fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1
VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme incl. Umsatzsteuer zu leisten

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.

der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch
Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die
Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck - KEV 310 Sich 1 -

- die Mängelansprüche der Vordruck - KEV 311 Sich 2 -

- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß
§ 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck - KEV 312 Sich 3 -

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2020 -

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:

- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Einheitspreis und Mengenansatz entspricht.

5. Änderung des Mengensatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8.2 Bau- und Abbruchabfälle

8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

- 13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind
- | | |
|------------------------------|--|
| Längen und Flächen auf | zwei Stellen, |
| Rauminhalte und Gewichte auf | drei Stellen, |
| Geldbeträge auf | zwei Stellen nach dem Komma zu runden. |

14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 14.1 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.
- 14.2 Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

- 15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

- 16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen,
 - die Gerätekenngößen.
- 16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
- 16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

- 17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

- 18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

- 19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- 19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

- 20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- " - Der Bürge [Name und Anschrift des Bürgen] übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von [Betrag] Euro an den Auftraggeber zu zahlen.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW)

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;
- (2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;
- (3) für Leistungen,
 - deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
 - die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
 - die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,
 seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt zu bezahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für Behinderte oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachunternehmens ausgeführt.
- (4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,
- (2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,
- (3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,
- (4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,
- (2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,
- (3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,
- (4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

- (1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - , Nr. 4 vereinbart.
- (2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.
- (3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.
- (4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG
 - kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von seinen Auftragsvergaben ausschließen,
 - informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>Erweiterung Kindergarten</u>
--

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei ¹⁾

Gemeinde Pfaffenhofen

Bürgermeisterin Kieninger

Rodbachstraße 15

74397 Pfaffenhofen

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? ²⁾

Einwohnermeldeamt Gemeinde Pfaffenhofen

Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen

07046 / 9620-22

EMA@pfaffenhofen-wuertt.de

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? ³⁾

Daniel Bauch

daniel.bauch@komm.de

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

¹⁾ Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.

²⁾ Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.

³⁾ Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Vergabe-/Projekt-Nr.:

Neubau Kindergarten

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>